

# Großschönauer Gemeindenachrichten

Juli 2026  
Folge 180



AMTLICHE MITTEILUNG



Fotocredit: Benjamin Wald - BIOEM 2026

Straßen-, Wege- und  
Brückenbau

BIOEM 2026

Burg Engelstein als  
Forschungsobjekt

Seite 4

Seite 6-7

Seite 27

### Aus dem Gemeinderat

In der Sitzung am 17.06.2026 hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Großschönau unter anderem die folgenden Beschlüsse gefasst:

#### **Ankauf der Liegenschaft Großschönau 80**

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde mehrheitlich der Kaufvertrag über die Anteile der Raiffeisenbank Oberes Waldviertel an der Liegenschaft Großschönau 80 beschlossen.

Darüber hinaus wurde in einer Vereinbarung festgehalten, dass die bisherigen Räumlichkeiten inkl. Bankomat der Raiffeisenbank Oberes Waldviertel weiterhin zur Benützung überlassen werden.

Mit dem Beschluss des Kaufvertrages einschließlich der Zusatzvereinbarung wird ein weiterer Schritt zur langfristigen Sicherung und Entwicklung der Liegenschaft Großschönau 80 gesetzt.

#### **Familien- und Kinderfreundliche Gemeinde**

Im Zuge der Re-Zertifizierung zur familienfreundlichen Gemeinde und zur UNICEF-kinderfreundlichen Gemeinde wurden gemeinsam mit der Bevölkerung neue Maßnahmen erarbeitet. Die daraus entstandene Zielvereinbarung umfasst zwölf Projekte für Kinder, Jugendliche, Familien und Seniorinnen und Senioren – von Bildungs- und Freizeitangeboten bis hin zu Sicherheits- und Gesundheitsmaßnahmen.

Diese Zielvereinbarung wurde einstimmig beschlossen.

Mit der Umsetzung dieser Maßnahmen in den kommenden drei Jahren soll die Gemeinde erneut die Auszeichnungen als „familienfreundliche Gemeinde“ und „UNICEF-kinderfreundliche Gemeinde“ erhalten.

#### **Auflösung Freiwillige Feuerwehr Mistelbach**

Im Zuge der Auflösung der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach hat der Gemeinderat beschlossen, wie die verbliebenen Vermögenswerte aufgeteilt werden.

Das Kleinlöschfahrzeug samt Inventar wird der Freiwilligen Feuerwehr Großsotten zur Verfügung gestellt, und im Einsatzfall weiterhin im Sinne der Marktgemeinde eingesetzt. Das restliche feuerwehrtechnische Inventar wird unter den Feuerwehren des Unterabschnittes Großschönau bedarfsorientiert aufgeteilt.

Vom Geldvermögen werden 3.500 Euro der Freiwilligen Feuerwehr Großschönau zur Verfügung gestellt, um die übergetretenen Kameraden aus Mistelbach auszurüsten.

Zirka 9.000 Euro werden dem Dorferneuerungsverein Mistelbach, zur statutengemäßen Verwendung – im Sinne der Dorferneuerung – übergeben.

## **Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes Ihre Anregungen sind gefragt!**

Die Marktgemeinde Großschönau beabsichtigt, im Herbst 2026 im Rahmen eines vereinfachten Verfahrens, den Flächenwidmungsplan zu überarbeiten.

Dabei handelt es sich nicht um eine umfassende Neuplanung, sondern vorwiegend um die Prüfung einzelner Widmungsanliegen, die bereits durch das Örtliche Entwicklungskonzept abgedeckt sind, sowie um kleinflächige Anpassungen bzw. Abrundungen bestehender Widmungsgrenzen.

Wenn Sie diesbezüglich Anregungen oder Änderungswünsche haben, ersuchen wir um Bekanntgabe **bis spätestens 31.07.2026** per E-Mail an **gemeinde@grossschoenau.gv.at**

Bitte legen Sie nach Möglichkeit einen Lageplan oder eine Skizze bei.

Die eingelangten Vorschläge werden fachlich geprüft und hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit bewertet. Geeignete Anliegen können in den weiteren Planungsprozess aufgenommen werden.

Für Fragen steht Ihnen das Team der Marktgemeinde Großschönau während der Amtsstunden von MO-FR, 08.00 bis 12.00 Uhr, gerne zur Verfügung.

## Liebe Großschönauerinnen und Großschönauer!

### **Großevents**

Die vergangenen Wochen haben einmal mehr gezeigt, was unsere Gemeinde auszeichnet: ein starkes Miteinander, großes Engagement und die Fähigkeit, gemeinsam Außergewöhnliches zu leisten. Mit der BIOEM und dem Bezirksmusikfest durften wir gleich zwei große Veranstaltungen ausrichten. Bei beiden haben wir uns als Gastgeber ausgezeichnet präsentiert und bewiesen, was möglich ist, wenn viele an einem Strang ziehen.

Besonders beeindruckt hat mich die enge Zusammenarbeit unserer Vereine. Gerade bei solchen Großereignissen steht das Gemeinsame im Vordergrund – und genau dieses Miteinander ist eine unserer größten Stärken.

### **Herausforderungen und Chancen**

Gleichzeitig erleben wir Veränderungen, die uns fordern und unsere gewohnten Strukturen verändern. Digitalisierung, Entwicklungen in der Nah- und Gesundheitsversorgung sowie die zunehmende Bedeutung von Gemeindekooperationen prägen auch den ländlichen Raum. Viele Aufgaben werden künftig nur mehr gemeinsam und über Gemeindegrenzen hinweg gut zu bewältigen sein. Auch der Umgang mit Leerständen zeigt, wie wichtig es ist, neue Perspektiven einzunehmen und tragfähige Lösungen zu entwickeln.

### **Vorreiterrolle im Klimaschutz**

Seit vielen Jahren setzt Großschönau konsequent auf Klimaschutz. Dass dieses Bewusstsein bereits bei den Jüngsten beginnt, zeigte etwa die Flussexkursion der zweiten Volksschulklasse ins Rabenloch. Nachhaltiges Denken und Handeln sind wichtige Grundlagen für unsere gemeinsame Zukunft.

### **Gemeinsam stärker**

Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinden gewinnt weiter an Bedeutung. Vieles funktioniert bereits erfolgreich – etwa in der Musikschule, der Abfallwirtschaft, im Standesamtsverband sowie im Umwelt- und Energiebereich. Diese Kooperationen sind wichtige Bausteine für die Zukunft. Sehr zuversichtlich stimmt mich auch das große

Interesse unserer Jugendlichen, sich aktiv in die Entwicklung unserer Gemeinde einzubringen. Im Jugendbeteiligungsprozess haben viele junge Menschen gezeigt, wie sehr ihnen ihre Heimat am Herzen liegt.

### **Gesundheitsversorgung in der Region**

Die zukünftige Gesundheitsversorgung im Raum Gmünd wird derzeit intensiv diskutiert. Bei einer Informationsveranstaltung konnte ich mich persönlich informieren und mit den Verantwortlichen sprechen. Seitens der künftigen Träger wurde vermittelt, dass mit der NÖ Gesundheitsklinik Gmünd ein modernes, öffentlich getragenes Versorgungssystem entstehen soll, das eine umfassende medizinische Betreuung für die Region sicherstellt. Weitere Informationen dazu finden sich in dieser Zeitung.

### **Infrastruktur und Lebensqualität**

Ein sichtbares Zeichen für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde ist die Fertigstellung der neuen Gemeindestraße im Oberort in Großotzen. Mein Dank gilt dem Bauhofteam für die gute Umsetzung sowie allen Anrainerinnen und Anrainern für ihr Verständnis. Auf deren Wunsch wird in diesem Bereich nun auch eine 30-km/h-Zone eingerichtet.

Ein weiteres schönes Beispiel für das Engagement in unserer Gemeinde ist die „Gesunde Gemeinde Großschönau“, die wieder ein abwechslungsreiches Sommerprogramm rund um den Schönauer Ferienpass organisiert hat.

Ich lade euch herzlich ein, dieses und die vielen weiteren Sommerangebote in unserer Region zu nutzen. Allen Schülerinnen und Schülern wünsche ich schöne Ferien, den Landwirtinnen und Landwirten eine gute Ernte und uns allen einen schönen, erholsamen Sommer.

**Eure Bürgermeisterin  
DI Elisabeth Wachter**



In den vergangenen Monaten wurden in der Marktgemeinde Großschönau wieder zahlreiche wichtige Infrastrukturprojekte im Bereich Straßen-, Wege- und Brückenbau in Angriff genommen. Diese Maßnahmen tragen wesentlich zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, zur Verbesserung der Lebensqualität sowie zur Stärkung der landwirtschaftlichen Infrastruktur bei.

## 1. Ortsstraße Großbotten – Oberort

Seit Anfang April wurde die Gemeindestraße im Oberort von Großbotten umfassend erneuert. Die stark beschädigte und desolate Fahrbahn wurde vollständig abgetragen, neu geschottert und anschließend frisch asphaltiert. Damit konnte die Verkehrssicherheit deutlich verbessert und die Straße langfristig wieder funktionsfähig gemacht werden.

Im Zuge der Arbeiten hat auch die „Netz Niederösterreich GmbH“ das bestehende Stromnetz im betroffenen Bereich modernisiert und an zukünftige technische Anforderungen angepasst.

Ein besonderer Dank gilt den ausführenden Firmen Leyrer + Graf, Litschauer Großbotten sowie Stangl Schweiggers für die ausgezeichnete und reibungslose Zusammenarbeit.



Ein großes Lob gebührt zudem den Gemeindearbeitern, welche wesentliche Verbesserungen im Bereich der Abwasserentsorgung umgesetzt sowie sämtliche Regenabläufe, Zufahrten, Querungen und Nebenanlagen hergestellt haben. Ohne diesen engagierten Einsatz und die hervorragende Projektkoordination wäre eine derart erfolgreiche Umsetzung nicht möglich gewesen. Auf ausdrücklichen Wunsch der Bevölkerung wurde im Oberort Großbotten zudem eine 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung verordnet. Diese Maßnahme ist ein wichtiger Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und zur Steigerung der Wohn- und Lebensqualität.

Ich ersuche alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer um konsequente Einhaltung.

## 2. Öffentlicher Weg Großbotten – Richtung Engelstein Felder

Im Zuge der Bauarbeiten im Oberort konnte auch der öffentliche Weg in Richtung Engelstein Felder saniert und ertüchtigt werden. Diese Verbesserung ist insbesondere für den landwirtschaftlichen Verkehr von großer Bedeutung und stellt eine wichtige Verbindung für die Bewirtschaftung der angrenzenden Flächen dar.

## 3. LE-Weg Thaures – Großschönau (Rabenloch)

Im Rahmen des Förderprogramms „Ländliche Entwicklung“ wird derzeit der Güterweg zwischen Thaures und Großschönau durch das sogenannte „Rabenloch“ umfassend saniert. Geplant sind eine Verbreiterung sowie eine teilweise Begrädigung der Strecke, um die Verkehrssicherheit und Befahrbarkeit nachhaltig zu verbessern.

Darüber hinaus soll im Rahmen des Projektes die bestehende Brücke über den Maißbach an der Grenze zwischen Thaures und Großschönau saniert werden. Die Planung und fachliche Begleitung erfolgt durch die Agrarbezirksbehörde Zwettl. Ein besonderer Dank gilt auch der örtlichen Interessentengemeinschaft für ihren wertvollen Beitrag zur Finanzierung und Projektentwicklung. Die Fertigstellung des Projektes ist für Ende August 2026 vorgesehen.

## 4. Sanierung Wirtschaftsbrücke Thaures

In der Katastralgemeinde Thaures wurde durch die Gemeindearbeiter eine Wirtschaftsbrücke umfassend saniert. Neben der Verstärkung und Ertüchtigung der Tragkonstruktion wurden auch der Belag sowie das Geländer in traditioneller Holzbauweise erneuert. Durch diese Maßnahmen konnte die Sicherheit für alle Benutzerinnen und Benutzer deutlich erhöht und die Nutzbarkeit der Brücke langfristig sichergestellt werden. Mit diesen Projekten setzt die Marktgemeinde Großschönau konsequent auf den Erhalt und die Weiterentwicklung ihrer Infrastruktur – zum Wohl aller Bürgerinnen und Bürger sowie der regionalen Wirtschaft.

**Martin Hackl, Vizebürgermeister**



## Invasive Neophyten

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen, die nach der Entdeckung Amerikas unter Mithilfe des Menschen nach Europa gelangt sind. Einige der neu eingewanderten bzw. eingeschleppten Arten breiten sich ungehindert und sehr schnell aus, und können ökologische, gesundheitliche und wirtschaftliche Schäden verursachen.

### **Klimaveränderung unterstützt Ausbreitung von Neophyten wie Götterbaum, Ragweed & Riesenbärenklau**

Steigende Durchschnittstemperaturen und veränderte Niederschlagsmuster begünstigen die Verbreitung von Neophyten. Da sie über eine hohe Reproduktion und gute Anpassungsmechanismen verfügen und vor Ort keine natürlichen Feinde haben, bilden sie mancherorts Dominanzbestände. Wärmere Temperaturen ermöglichen es Neophyten zudem in höheren Breitengraden und Höhenlagen zu überdauern und sich auszubreiten. Dieses invasive Verhalten verdrängt einheimische Arten. Die heimische Biodiversität und die damit verbundenen Ökosystemleistungen werden dadurch nachteilig beeinflusst.



Fotocredit: Beifußblättriges Traubenkraut © Martin A. Prinz

### **Im Blick behalten, sofort reagieren**

Nicht alle eingeführten Arten stellen ein Problem dar. Viele sind bei uns etabliert wie z.B. die Rosskastanie, zahlreiche Gartenblumen und Gemüsesorten. Doch manche Pflanzen wie der Japanische Staudenknöterich oder der Götterbaum sind so dominant, dass auf besiedelten Flächen kaum etwas anderes mehr wachsen

kann. Sie können gesundheitliche Probleme verursachen, wie das Auslösen von Allergien (z.B. Pollen der Ambrosie) und Verbrennungsverletzungen durch den Saft des Riesenbärenklaus. Wirtschaftliche Auswirkungen zeigen sich in erster Linie durch Schäden an Bauwerken und landwirtschaftlichen Kulturen.

### **Achtung Pollenallergiker!**

Ragweed, auch Ambrosia oder beifußblättriges Traubenkraut genannt, kommt vor allem im warmen Osten Niederösterreichs auf von Menschen stark beeinflussten Orten mit gestörten Böden vor, z.B. Straßenränder, Kiesgruben, Schutthalden, Gleiskörper und Baustellen. Es spielt für die Landwirtschaft eine Rolle, da es in Feldern zahlreich auftreten kann. Ragweed ist windbestäubt und produziert große Mengen an winzig kleinen Pollen. Bis zu einer Milliarde hochallergene Pollenkörner kann eine Pflanze in ihrer Blütezeit im Herbst produzieren. Etwa 11% der Bevölkerung ist in Ostösterreich von einer Ragweedpollenallergie betroffen.

### **Aktiv werden gegen invasive Arten**

Um unsere natürliche Umgebung zu schützen und die Biodiversität zu erhalten, ist es entscheidend die Verbreitung invasiver Neophyten in Niederösterreich zu kontrollieren. Jede und jeder Einzelne kann aktiv dazu beitragen, diese Herausforderung zu bewältigen.

### **Hier sind einige praktische Tipps:**

- Lernen Sie die wichtigsten invasiven Arten in Ihrer Region kennen.
- Vermeiden Sie invasive Arten im Garten. Setzen Sie Pflanzen, die das lokale Ökosystem unterstützen, z.B. Futterpflanzen für Vögel und Insekten.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ unter 02742 219 19 & auf [www.klimafit-noe.at](http://www.klimafit-noe.at).

**Maria Strondi**  
Umweltgemeinderätin



## BIOEM 2026: Vier Tage Innovation, Begegnung und Zukunftsperspektiven

Mit der 39. BIOEM verwandelte sich Großschönau Anfang Juni erneut in das Zentrum für nachhaltiges Bauen, Energie und zukunftsorientiertes Leben. Vier Tage lang standen Innovation, Information und persönlicher Austausch im Mittelpunkt. Rund 200 Ausstellerinnen und Aussteller präsentierten ihre Produkte, Dienstleistungen und Ideen, während tausende Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit nutzten, sich über aktuelle Entwicklungen und praktische Lösungen für die Zukunft zu informieren.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1986 hat sich die BIOEM weit über die Grenzen des Waldviertels hinaus einen Namen gemacht. Getragen wird die Messe vom Verein TDW Großschönau und hunderten freiwilligen Helferinnen und Helfern, die Jahr für Jahr mit großem Engagement dazu beitragen, dass Großschönau zur Messemetropole Niederösterreichs wird. Die BIOEM zeigt eindrucksvoll, wie regionale Initiative, ehrenamtlicher Einsatz und fachliche Kompetenz zusammenwirken können.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Messe standen die Themen generationengerechtes Bauen und Sanieren, regionale Energiesicherheit, Klimafitter Wald 2.0 sowie die neue Themenwelt „VIVA la Soul“, die sich den Bereichen Bewusstsein, Gesundheit, Kreativität und Lebensqualität widmete. Zahlreiche Fachvorträge, Diskussionen und Präsentationen boten den Besucherinnen und Besuchern wertvolle Informationen und konkrete Anregungen für den Alltag.



Fotocredit: Benjamin Wald - BIOEM 2026

Die feierliche Eröffnung am Donnerstag fand im Beisein zahlreicher Ehrengäste statt. Unter ihnen waren Landeshauptfrau-Stellver-

treter Stephan Pernkopf, Bürgermeisterin Elisabeth Wachter, die Bundesräte Margit Göll, Viktoria Hutter und Sebastian Stark, die Nationalratsabgeordnete Martina Diesner-Wais, die Landtagsabgeordneten Anja Scherzer und Michael Bierbach sowie die Bezirkshauptleute Renate Giller-Schilk und Markus Peham.

In seiner Eröffnungsrede betonte TDW-Obmann Martin Bruckner die Bedeutung einer sachlichen und faktenbasierten Information zu den Themen Klimawandel und erneuerbare Energien. Anstatt Ängste zu schüren, sei es wichtig, die Bevölkerung aufzuklären und Perspektiven aufzuzeigen. Bundesrätin Margit Göll unterstrich die zunehmende Bedeutung des generationengerechten Wohnens und verwies auf die Herausforderungen und Chancen, die sich durch den demografischen Wandel ergeben. Bürgermeisterin Elisabeth Wachter hob hervor, dass Zukunft nicht nur in großen Städten oder Forschungseinrichtungen entstehe, sondern auch im ländlichen Raum. Gerade hier würden viele innovative Lösungen entwickelt und erfolgreich umgesetzt.



Fotocredit: Benjamin Wald - BIOEM 2026

Das vielfältige Rahmenprogramm sorgte während der gesamten Messe für beste Unterhaltung. Nach der Eröffnung begeisterte die Jugendtrachtenkapelle Großschönau beim traditionellen Frühschoppen die Besucherinnen und Besucher. Radio-4/4-Moderatorin Tanja Karssemeijer führte durch das Nachmittagsprogramm mit Melanie Payer und Zwirn. Ein weiterer Höhepunkt war die Trachtenmodenschau von Elfi Maisetschläger. Für besondere Aufmerksamkeit sorgte der spektakuläre Auf-

tritt der NÖN-Stargäste „Die Edlseer“, die aufgrund von Zeitdruck per Hubschrauber eintrafen.



Fotocredit: Benjamin Wald - BIOEM 2026

Auch an den weiteren Messetagen wurde den Gästen ein abwechslungsreiches Programm geboten. Die Country-Live-Band „New West“ und die Line-Dance-Gruppe „Sun Liners“ sorgten am Samstag für hervorragende Stimmung. Die Tänzerinnen und Tänzer verteilten sich im gesamten Festzelt und luden das Publikum zum Mitfeiern ein. Am Sonntag begeisterten ein böhmisches Ensemble der Jugendtrachtenkapelle Großschönau sowie „Die jungen Waldensteiner“ die Besucherinnen und Besucher.

Abgerundet wurde das Programm durch laufende Fachvorträge, die Führungen in der Sonnenwelt sowie das Demomodell „e-Auto als Speicher“. Auch das traditionelle Geschenk aus dem Waldviertel wurde von den Gästen gerne angenommen.

Erfreulich war die hohe Besucherzahl an allen vier Messetagen. Die Hallen waren durchgehend gut besucht und die Rückmeldungen von Ausstellern und Gästen fielen äußerst positiv aus. Auch kulinarisch ließ die BIOEM keine Wünsche offen. Das Team des Gasthofs Thaler sorgte für die Verpflegung der Gäste, während das TDW-Kaffeehaus, die Seiterlbar und weitere gastronomische Angebote für gemütliche Treffpunkte und entspannte Gespräche sorgten.

Die BIOEM 2026 hat einmal mehr bewiesen, warum sie seit fast vier Jahrzehnten eine feste Größe im Veranstaltungskalender des Waldviertels ist. Die große Resonanz der Besucherinnen und Besucher sowie das Engagement der vielen Mitwirkenden machen bereits jetzt Vorfreude auf die nächste BIOEM.

## Ehrung für besonderes ehrenamtliches Engagement

Im Rahmen der BIOEM Messe in Großschönau fand am Freitag, dem 5. Juni 2026, die Ehrung der „Besten Waldviertler Freiwilligen 2026“ statt. Mit dieser Auszeichnung werden Menschen vor den Vorhang geholt, die sich über viele Jahre hinweg mit großem persönlichem Einsatz für ihre Mitmenschen und das Gemeinwohl engagieren.

Aus der Marktgemeinde Großschönau wurde heuer Franz Mühlbacher für sein langjähriges Wirken bei der Freiwilligen Feuerwehr Wachtberg geehrt. Von 2001 bis 2019 stand er als Kommandant an der Spitze der Feuerwehr, von 2024 bis 2026 unterstützte er diese als Kommandant-Stellvertreter. Darüber hinaus leistete er unzählige freiwillige Arbeitsstunden – sei es bei baulichen Maßnahmen im Feuerwehrhaus, in der Jugendarbeit oder bei der Organisation des traditionellen Wachtbergfestes.

Die Ehrung der besten Waldviertler Freiwilligen wird jährlich im Rahmen der BIOEM durchgeführt. Ziel dieser Initiative ist es, den oft im Hintergrund wirkenden Ehrenamtlichen Anerkennung und Wertschätzung entgegenzubringen. Unterstützt wird die Aktion vom Land Niederösterreich sowie von der NÖ Dorf- und Stadterneuerung. Die Ehrenpreise wurden von Landesrat Anton Kasser in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner sowie von Maria Forstner, Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung, überreicht.

Die Marktgemeinde Großschönau gratuliert Franz Mühlbacher herzlich zu dieser Auszeichnung und bedankt sich für seinen langjährigen ehrenamtlichen Einsatz.



Fotocredit: Karl Tröstl, NÖN - BIOEM 2026

### Qualitätssiegel familien- und kinderfreundliche Gemeinde

Die Marktgemeinde Großschönau trägt seit 2011 das Zertifikat „familienfreundliche Gemeinde“. Nun steht die Erneuerung dieses Qualitätssiegels an.

In den vergangenen Monaten wurden bestehende Angebote und Maßnahmen erhoben und bewertet. Gleichzeitig war die Bevölkerung eingeladen, sich aktiv einzubringen – sowohl bei zwei Workshops als auch digital über eine Ideenplattform. Dabei wurden zahlreiche Anregungen und Vorschläge gesammelt. Besonders wertvoll für diesen Prozess ist auch, dass in Großschönau zuletzt gemeinsam mit der NÖ Jugendinfo intensiv mit Jugendlichen gearbeitet wurde. In zwei Workshops wurden zahlreiche Ideen und Wünsche gesammelt – einige davon sind bereits in Umsetzung, etwa eine WhatsApp-Community für gemeinsame Projekte oder ein geplanter Jugendausflug Ende Juni. Die Ergebnisse dieses eigenständigen Jugendbeteiligungs-

prozesses liefern nun auch wichtige Erkenntnisse für die familien- und kinderfreundliche Gemeinde.

Auch eine Projektgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Gemeinde sowie Auditbeauftragten GFGR Bettina Bruckner und GR Maria Strondl hat sich mehrfach mit den eingebrachten Ideen beschäftigt.

Beim nun erfolgten zweiten Workshop wurden die Vorschläge intensiv diskutiert und auf ihre Umsetzbarkeit geprüft. Viele der eingebrachten Ideen beschäftigen sich mit den Themen Nachhaltigkeit, Freizeitgestaltung und dem guten Miteinander der Generationen.

Welche Projekte in den kommenden Jahren tatsächlich umgesetzt werden, wird nun im Gemeinderat beraten und beschlossen. Unterstützt wurde die Rezertifizierung zur Familien- und Kinderfreundlichen Gemeinde von Irene Kerschbaumer von der NÖ Dorf- und Stadterneuerung.



Fotocredit: NÖ Dorf- und Stadterneuerung

### Jugendinfos aus Großschönau direkt aufs Handy

Ein wichtiger Schritt aus dem Schönauer Youth.Lab ist bereits umgesetzt: Die Jugendlichen haben sich im Rahmen des Beteiligungsprozesses ausdrücklich eine eigene WhatsApp-Community gewünscht – und genau dieser Wunsch wurde nun gemeinsam realisiert.

Mit der Schönauer Youth.Lab WhatsApp-Community entsteht ein direkter Kanal für junge Menschen zwischen 12 und 19 Jahren.



Beitritt einfach hier ->

Dort gibt es Updates zu Jugendthemen, Veranstaltungen und Projekten – und vor allem die Möglichkeit, mitzureden, mitzugestalten und mitzubestimmen.

Ein echtes Beispiel dafür, wie Jugendbeteiligung in Großschönau wirkt!

Fragen zur Jugend-Community?

Jugendgemeinderat Fabian Schmid (0677/61071417) steht gerne zur Verfügung.



## Neuigkeiten der Gesunden Gemeinde Großschönau

Der Frühling hatte es heuer in sich und die Gesunde Gemeinde Großschönau blickt auf einige ereignisreiche Monate mit vielen gelungenen Veranstaltungen zurück.

Den Anfang machte Kindermentaltrainerin Stefanie Eckertorfer, die am 9. April rund 40 Eltern zum Thema mentale Stärke und Resilienz begeisterte. Zwei Tage später lud das Rote Kreuz Weitra zu einem Erste-Hilfe-Auffrischkurs im Gasthof Thaler, den rund 20 TeilnehmerInnen nutzten. Bei strahlendem Sonnenschein wurde der Nistkastenbau am 17. April zum vollen Erfolg: Rund 20 Kinder und Erwachsene werkelt und bastelten begeistert mit.

Auch im Frühsommer ging es weiter: Am 20. Mai gab Pädagogin Mirjam Bimingstorfer beim Vortrag „Spielzeug-Alarm!“ Antworten darauf, wieviel und welches Spielzeug sich wirklich lohnt – eine Kooperation der KEM und KLAR Lainsitztal mit den Gesunden Gemeinden der Kleinregion Lainsitztal.

Neuigkeiten gibt es auch zum Lesen: Zwei beim USV Sommercamp 2025 umgestaltete Nachtkästchen dienen nun als offene Bücherschränke. Einer bei den Fußballkabinen, einer unter der LJ-Pergola am Sonnenteach. Ein Besuch lohnt sich!

Nach diesem ereignisreichen Frühling freut sich die Gesunde Gemeinde nun auf ein vielfältiges Sommerprogramm für alle Altersgruppen.



Auch heuer gibt es wieder den beliebten Ferienstempelpass. Mitmachen lohnt sich, denn mit etwas Glück winkt dir einer von 20 tollen Preisen.

**Viel Freude mit dem Sommerprogramm und einen wunderschönen Sommer wünscht das Team der Gesunden Gemeinde Großschönau**





### Mein Ferienpass Schönauer Sommerspaß

Besuche die schönsten und interessantesten Ausflugsziele in der Gemeinde Großschönau und gewinne einen von 20 tollen Sachpreisen!

Neugierig geworden? Mehr Infos und Details findest du auf der Rückseite.

<b>JÄGERHAUS</b> Krimiliteratur (Empfehlung 7-12 Jahre): 08.07. von 15 bis 16:30 Uhr 09.08. von 10 bis 11:30 Uhr Führung durchs Jägerhaus (Jugendliche und Erwachsene): 08.07. von 17 bis 18:30 Uhr	<b>WALDVIERTLER PILZGARTEN</b> Kostenlose Führungen am: 03.07. 07.08./21.08. Uhrzeit: 16:00 Uhr keine Anmeldung notwendig
<b>TDW WÜNSCHERUTEN KURZEINFÜHRUNG</b> Zu den Örtlichkeiten möglich: Mo, Mi und Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr	<b>SCHROFFENBERG</b>
<b>JOHANNESBERG</b>	<b>SCHÖNAUER FUSSBALLPLATZ</b>
<b>WÖRNHARTSER TEICH</b>	<b>BÜCHEREI</b>
<b>ERLEBNISPIELPLATZ SONNENWELT</b>	
<b>SCHÖNAUER BEACHVOLLEYBALLPLATZ</b>	
<b>EIN LEIS BEI THALER ODER ERTL</b>	

# Unser Abfall in guten Händen – der Gemeindeverband Gmünd im Einsatz

Wohin mit Altstoffen, Problemstoffen oder Restmüll? Hinter der Organisation und Abwicklung steckt viel mehr, als man auf den ersten Blick vermutet. Für unsere Gemeinde übernimmt diese wichtigen Aufgaben der Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung (GV) im Bezirk Gmünd.

Der Verband wurde bereits im Jahr 1991 gegründet und betreut seither alle 21 Gemeinden des Bezirks. Seine zentrale Aufgabe ist die Umsetzung des NÖ Abfallwirtschaftsgesetzes – und damit die Sicherstellung einer funktionierenden, umweltgerechten Abfallwirtschaft.

Dazu gehören unter anderem:

- die Organisation und Durchführung der getrennten Abfallsammlung
- der Betrieb von Altstoffsammelzentren und Problemstoffsammelstellen
- gezielte Öffentlichkeitsarbeit rund um Mülltrennung und Abfallvermeidung
- die ordnungsgemäße Behandlung von nicht verwertbaren Abfällen
- sowie die Festsetzung und Einhebung der Abfallgebühren

Darüber hinaus übernimmt der Gemeindeverband für viele Gemeinden auch weitere Verwaltungsaufgaben, wie etwa die Einhebung verschiedener Abgaben.

### Was bedeutet das konkret für unsere Gemeinde?

Ganz praktisch sorgt der Gemeindeverband dafür, dass die Altstoffsammlung vor Ort reibungslos funktioniert.

Die Sammlung findet bei uns im Bauhof statt – und zwar jeden dritten Mittwoch im Monat von 15:30 bis 18:00 Uhr sowie jeden vierten Samstag im Monat von 08:30 bis 11:30 Uhr.

### Beeindruckende Sammelmengen zeigen die Bedeutung

Wie wichtig eine funktionierende Abfallwirtschaft ist, zeigen auch die aktuellen Zahlen aus dem Bezirk Gmünd für das Jahr 2025:

- 5.231 t Restmüll
- 1.576 t Sperrmüll
- 1.830 t Altpapier
- 3.370 t Bioabfälle

Auch das Altstoffsammelzentrum Großschönau leistet einen wichtigen Beitrag zur Verwertung und Entsorgung. Dort wurden unter anderem folgende Mengen gesammelt:

- 63,66 t Altholz
- 53,84 t Sperrmüll

Diese Zahlen machen deutlich: Täglich fallen enorme Mengen an Abfällen an – und nur durch eine konsequente und sorgfältige Trennung kann gewährleistet werden, dass wertvolle Rohstoffe wiederverwertet und Reststoffe umweltgerecht entsorgt werden.

### Warum richtige Mülltrennung so wichtig ist

Jede falsch entsorgte Abfallfraktion verursacht zusätzlichen Aufwand, höhere Kosten und erschwert die Wiederverwertung. Umso wichtiger ist es, dass Abfälle bereits zuhause so gut wie möglich getrennt werden.

Richtige Mülltrennung ist damit nicht nur ein Beitrag zum Umweltschutz, sondern auch ein wichtiger Baustein für eine nachhaltige und kosteneffiziente Abfallwirtschaft in unserer Region.

### Unser gemeinsamer Beitrag zählt

Jede und jeder Einzelne kann dazu beitragen, Abfälle zu vermeiden und richtig zu trennen. Danke, dass Sie dieses Angebot so verantwortungsvoll nutzen.



## Aus dem Bauhof

### Sommerblumen eingesetzt

Unzählige Sommerblumen wurden von unserem Bauhof-Team in den Beeten und Blumenkästen der Gemeinde gepflanzt. Sie sorgen in den kommenden Monaten für ein buntes und gepflegtes Ortsbild.



### Ortsstraße Großbotten – Oberort erneuert

Die Gemeindestraße im Oberort von Großbotten wurde umfassend saniert. Nach dem Abtragen der beschädigten Fahrbahn wurde die Straße neu geschottert und anschließend asphaltiert.



### Pflegearbeiten auf Hochtouren

Unsere Bauhofmitarbeiter sind derzeit intensiv mit Pflegearbeiten auf Grünflächen, Spielplätzen, Freizeitanlagen und öffentlichen Plätzen beschäftigt. So bleiben unsere Anlagen gepflegt und für alle Besucher attraktiv.



### Neues Fundament für das Puppenhaus

Im Garten des Kindergartens wurde ein neues Fundament für das kürzlich errichtete Puppenhaus hergestellt. Damit ist für einen sicheren und stabilen Stand gesorgt.



### Quellstein wieder in Betrieb

Am Platz der Elemente wurde der Quellstein mit Wasserlauf wieder in Betrieb genommen. Das fließende Wasser macht die Anlage erneut zu einem besonderen Blickfang und beliebten Ort zum Verweilen.



### Volksschule Großschönau zu Besuch im Gemeindeamt

Auch heuer durfte die Marktgemeinde Großschönau die 3. Klasse der Volksschule im Gemeindeamt begrüßen. Der Besuch bot den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, einen direkten Einblick in die Aufgaben und Abläufe einer Gemeinde zu erhalten.

Im Rahmen des Vormittags wurden die Kinder von Bürgermeisterin Elisabeth Wachter empfangen und erhielten einen Überblick über die vielfältigen Tätigkeiten der Gemeindeverwaltung. Neben der Vorstellung der Mitarbeiterinnen standen vor allem die Aufgaben der Gemeinde sowie die Rolle der Bürgermeisterin im Mittelpunkt.

An mehreren Stationen konnten die Schülerinnen und Schüler selbst aktiv werden: So galt es etwa, das eigene Zuhause auf einem Luftbild zu finden oder gemeinsam die Inhalte der Gemeindezeitung zu entdecken. Den Abschluss bildete eine nachgestellte „Gemeinderatssitzung“, bei der die Kinder eigene Ideen einbringen konnten.

Der Besuch diente zugleich als Vorbereitung auf die Woche der kommunalen Bildung in Niederösterreich, die heuer von 18. bis 22. Mai stattfand. Passend dazu erhielt jedes Kind ein Exemplar des Buches „Meine Gemeinde, mein Zuhause“, das kindgerecht die Aufgaben und Strukturen einer Gemeinde erklärt.



### Vernetzungstreffen Dorferneuerungsvereine

Im Dorfhaus Mistelbach fand am 15. Mai zum ersten Mal ein Vernetzungstreffen der Dorferneuerungsvereine der Marktgemeinde Großschönau statt. Vertreterinnen und Vertreter der Dorferneuerungsvereine Harmannstein, Großotten, Friedreichs und Mistelbach nutzten den Abend für einen offenen Erfahrungsaustausch rund um Gemeinschaftsleben, Veranstaltungen, Dorfhäuser und die Organisation der Vereinsarbeit. Besonders im Mittelpunkt stand die Frage, wie Dorfgemeinschaften nachhaltig gestärkt und gemeinsame Aktivitäten erfolgreich umgesetzt werden können. Dabei wurden zahlreiche praktische Erfahrungen geteilt – von traditionellen Veranstaltungen wie Maibaumaufstellen, Nikolausbesuchen oder Maiandachten bis hin zu neuen Ideen für gemeinschaftsfördernde Angebote.

Auch organisatorische Themen wie Nutzung und Finanzierung von Dorfhäusern, Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und die Bedeutung klarer Zuständigkeiten wurden intensiv diskutiert. Einigkeit bestand darüber, dass Engagement, gute Kommunikation und gemeinschaftliches Miteinander entscheidende Grundlagen für ein lebendiges Dorfleben sind.

Die Initiative für das erste gemeindeweite Vernetzungstreffen ging von der Obfrau des

Dorferneuerungsvereins Mistelbach Monika Opalensky aus, die damit den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Dorferneuerungsvereinen innerhalb der Gemeinde stärken wollte.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zogen ein sehr positives Fazit des ersten gemeinsamen Treffens. Der Austausch soll auch künftig fortgesetzt werden, um voneinander zu lernen und die Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinde weiter zu stärken.



## Zeitreise Großschönau - Kirtag und Badevergnügen



### Kirtag am Hauptplatz

Diese Bilder führen uns zurück in die Zwischenkriegszeit und zeigen Eindrücke vom traditionellen Kirtag in Großschönau. Auf dem ersten Foto ist ein festlich geschmückter Kirtagsbaum zu sehen, der vor der damaligen Schule am Hauptplatz aufgestellt wurde.

Das zweite Bild zeigt eine Vorführung der Volkstanzgruppe. Solche Darbietungen waren ein wichtiger Bestandteil des Kirtags und sorgten für Unterhaltung und geselliges Beisammensein. Der Kirtag war schon damals ein Höhepunkt im Dorfleben.

### Badevergnügen am Engelsteiner Badeteich

Dieses Foto aus den 1950er Jahren erinnert an unbeschwerte Sommertage am Engelsteiner Badeteich. Jung und Alt trafen sich hier zum Schwimmen, Planschen und Abkühlen. Da es damals kaum Schwimmreifen zu kaufen gab, wurden oft die Innengummis von Auto- oder LKW-Reifen als Schwimmhilfen verwendet.

Der Badeteich war über viele Jahre ein beliebter Treffpunkt für die Bevölkerung. Später wurde er zu einem Fischzuchtteich umfunktioniert – eine Nutzung, die bis heute erhalten geblieben ist.





## VORBILDER IM KLIMAFITTEN GARTEN GESUCHT

Mit deiner Einsendung hast du die Chance auf einen von 6 Gutscheinen im Gesamtwert von 600€ bei ausgewählten regionalen Gärtnereien!

Zeige uns mit mehreren Fotos, wie dein Garten zur Klimaanpassung beiträgt. Egal ob ein besonderer Gartenbereich oder eine innovative Idee – wir freuen uns über deinen klimafitten Garten, der andere inspiriert.

### HIER EIN PAAR ANREGUNGEN

- Versickerungsoffene Wegebelege
- Kühlende Schattenplätze
- Heimische, hitzeresistente Pflanzen
- Regenwassernutzung oder -speicherung
- Totholz oder Naturwiesen
- Anbau von saisonalem Obst oder Gemüse

### AUF FOLGENDES WIRD BEWUSST VERZICHTET

- Große versiegelte Flächen
- Exotische Pflanzen, die viel Wasser brauchen
- Übermäßiger Einsatz von chemischen Düngern oder Pestiziden
- usw...

### SO NIMMST DU TEIL

- Bitte sende an [klar@gross.schoenau.at](mailto:klar@gross.schoenau.at):
- mehrere Fotos (Größe mind. 1 MB) von deinem Best Practice Beispiel
  - eine kurze Beschreibung
  - deinen Namen + Adresse
- EINSENDESCHLUSS: 31. JULI 2026**



WEITERE INFOS UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN FINDEST DU UNTER: [WWW.KLAR-LAINSITZTAL.AT](http://WWW.KLAR-LAINSITZTAL.AT)

MIT DEM EINSENDEN DER FOTOS ERKLÄRST DU DICH DAMIT EINVERSTANDEN, DASS BILDER UND ANGABEN FÜR DIE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT DER KLAR! LAINSITZTAL VERWENDET WERDEN DÜRFEN.



## FOTOWETTBEWERB

### DIE SCHÖNSTEN KÜHLEN PLÄTZE IN DER KLEINREGION LAINSITZTAL

#### WAS SUCHEN WIR?

Zeige uns deinen kühlen Lieblingsort im Lainsitztal! Gesucht sind öffentliche Plätze, die allen offenstehen und an heißen Tagen spürbare Erholung bieten.

Mit deiner Einsendung hast du die Chance auf einen von 3 Gutscheinen der Badeoase St.Martin:  
1.Preis: 150€  
2.Preis: 100€  
3.Preis: 50€

#### WAS KANN EIN KÜHLER PLATZ SEIN?

- Badeplätze
- Schattige Plätze unter Bäumen
- Parks oder Grünflächen
- Teilstück eines Wanderweges
- Kirchen
- Wälder
- Ufer von Flüssen, Seen oder Bächen
- Plätze, an denen man an heißen Tagen gern verweilt

**Einsendeschluss: 31.08.2026**



Sende dein Foto (mind. 1 MB), eine kurze Beschreibung, deinen Namen und die Zustimmung zur Verwendung für die KLAR!-Öffentlichkeitsarbeit an [klar@gross.schoenau.at](mailto:klar@gross.schoenau.at)

WEITERE INFOS UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN FINDEST DU UNTER: [WWW.KLAR-LAINSITZTAL.AT](http://WWW.KLAR-LAINSITZTAL.AT)

## Landwirte-Stammtisch

Die Klimawandel-Anpassungsmodellregion (kurz KLAR!) Lainsitztal lädt alle Landwirtinnen und Landwirte des Lainsitztals ein, sich aktiv am 2024 gegründeten Stammtisch zu beteiligen. Gemeinsam möchten wir die Chancen durch klimatische Änderungen nutzen, Wissen austauschen und zukunftsfähige Lösungen entwickeln.

Eure Themen stehen im Mittelpunkt! Der Stammtisch soll eine Plattform für Austausch und Vernetzung sein. Nach einem kurzen Impulsvortrag gehört die Diskussion euch Bauern!

**Ort & Termin:** Wird gemeinsam festgelegt

**Vernetzung:** WhatsApp-Gruppe für den schnellen Austausch

**Kontakt:** Modellregionsmanagerin Verena Litschauer, 02815/77270-14 [klar@gross.schoenau.at](mailto:klar@gross.schoenau.at)

## Neue Elternbroschüre

Die KEM Lainsitztal hat eine neue Elternbroschüre „Klimafreundlich ins Leben starten“ entwickelt, die junge Familien im ersten Lebensjahr ihres Kindes begleitet. Sie bietet praxisnahe Tipps zu Ernährung, Babypflege, Konsum, Energiesparen und klimafreundlicher Mobilität und zeigt, wie Nachhaltigkeit Gesundheit, Wohlbefinden und Kosten positiv beeinflusst. Zusätzlich enthält sie regionale Angebote aus den Gemeinden und wird als Teil der Willkommensgeschenke zur Geburt direkt an junge Eltern verteilt. Ziel der Initiative ist es, Klimaschutz früh im Familienalltag zu verankern und einen nachhaltigen Start ins Leben zu unterstützen. Familie Koppensteiner/Kurz hat bereits so eine Broschüre erhalten.

Die Broschüre ist auch online zu finden:  
[kem-lainsitztal.at](http://kem-lainsitztal.at)



## Vortrag „Neue Arten im Garten“

Am 7.5.2026 fand in Großschönau auf Einladung der KLAR!-Region Lainsitztal der Vortrag „Neue Arten im Garten – Vielfalt fördern, invasive Pflanzen vorbeugen“ mit Lena Karasek von Natur im Garten statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Frage, wie Gärten klimafit, naturnah und gleichzeitig pflegeleicht gestaltet werden können. Vielfältig bepflanzte Gärten sind nicht nur schön anzusehen, sondern bieten auch wertvolle Lebensräume für Tiere und leisten einen wichtigen Beitrag zur Klimawandelanpassung. Gleichzeitig wurde aufgezeigt, dass sich manche Pflanzen stark ausbreiten und heimische Arten verdrängen können. Anschaulich erklärte Karasek, welche Pflanzen problematisch

werden können, welche naturnahen Alternativen sich anbieten und wie GartenbesitzerInnen mit einfachen Maßnahmen die Artenvielfalt fördern können.



## Klimatour für Gemeindeverantwortliche



Am 17. April 2026 fand die erste Klimatour der KLAR! und KEM Lainsitztal statt. GemeindevertreterInnen besichtigten dabei erfolgreiche Projekte zu Klimaschutz und Klimawandelanpassung in der Kleinregion Lainsitztal – von klimaresilienter Aufforstung, Regenwasserversickerung über Trinkwasserversorgung bis hin zu innovativen Energielösungen (Energiemanagementsystem der Volksschule oder die Fassaden-Photovoltaikanlage des Bauhofs Großschönau). Stationen der Tour waren Unserfrau-Altweitra, Weitra und Großschönau.

# Rundum Sorglos Paket SANIERUNG

Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal



Eine Gebäudesanierung ist eine wichtige Investition in die Zukunft. Dabei stellen sich oft viele Fragen rund um Planung, Finanzierung und Umsetzung. Das Rundum-Sorglos-Paket der Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal bietet dazu hilfreiche Informationen und eine erste Orientierung.

## In 3 Schritten zur erfolgreichen Sanierung



## Beratung und Umsetzung mit Betrieben aus der Kleinregion Lainsitztal

HOLZBAU und BAUMEISTER	FENSTERTAUSCH	FASSADE und VOLLWÄRMESCHUTZ
bauart work leutgeb GmbH	HAIDER Fenster-Türen-Möbel e.U.	Daniel Maurer
Ing. Harald Kitzler, Holzbaumeister	Martin Kitzler	Willi Fölk
Johann Winkler GmbH	Tischlerei Woller Werner	Haubner OG
Michael Hobiger „hoiz4you“	Raiffeisen Lagerhaus Weitra (Gmünd-Vitis)	INSTALLATEURE
Tischlerei Zimmerei Pollak	FLIESENLEGER	Nordwald Energie / Gärnter GmbH
Holzbau Vogler GmbH	Manuel Stütz	Göschl Haustechnik GesmbH
Raiffeisen Lagerhaus Weitra (Gmünd-Vitis)	Fliesnerei Jürgen Hahn	Installateur Andreas Smutka
	Göschl Haustechnik GesmbH	Raiffeisen-Lagerhaus Weitra (Gmünd-Vitis)
		Spitaler Heizungstechnik

Den gesamten Informationsfolder finden Sie unter [www.kem-lainsitztal.at](http://www.kem-lainsitztal.at)

### Ansprechpartner

Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal  
c/o Sonnenplatz 1, 3922 Großschönau  
kem@gross.schoenau.at, 02815/77270-14



Kleinregion  
**LAINSTITAL**

Bad Großpertholz - Großschönau - Moorbath Harbach  
St. Martin - Unserfrau-Altweitra - Weitra

## Mobilität in Großschönau: Viele kleine Schritte für nachhaltige Zukunft

Mobilität gehört zum Alltag – und sie spielt auch beim Klimaschutz und bei der Energieeffizienz eine wichtige Rolle. Aus diesem Grund setzt die Marktgemeinde Großschönau laufend Maßnahmen, die helfen sollen, Verkehr zu vermeiden, Wege besser zu kombinieren und umweltfreundliche Mobilität zu fördern.

Dabei geht es nicht um große Einzelprojekte, sondern um viele praktische Verbesserungen im Alltag. Danke auch an das Mobilitätsmanagement Niederösterreich (Gloria Winkler) und Verena Litschauer (KLAR & KEM Lainsitztal), welche uns bei der Umsetzung der Projekte unterstützt haben.

### Kurze Wege sichtbar machen: Die neue Gehzeitkarte

Viele Ziele innerhalb unserer Gemeinde liegen näher, als man denkt. Mit der neuen Gehzeitkarte für Großschönau wird sichtbar, wie schnell zentrale Einrichtungen wie Gesundheitshaus, Schule, Gemeindeamt oder Haltestellen des öffentlichen Verkehrs zu Fuß erreichbar sind.

Die Karte soll dazu motivieren, bei kurzen Wegen öfter einmal das Auto stehen zu lassen. Zu Fuß gehen ist nicht nur gesund, sondern auch die energieeffizienteste Form der Mobilität.

### Neue Mobilitätsseite auf der Gemeindehomepage

Um bestehende Angebote besser sichtbar zu machen, wurde auf der Gemeindehomepage ein eigener Bereich „Mobilität & Verkehr“ eingerichtet. Dort finden Bürgerinnen und Bürger gebündelte Informationen zu verschiedenen Mobilitätsmöglichkeiten in und um Großschönau.

Unter anderem finden sich dort Hinweise zu

- Radabstellanlagen bei Bushaltestellen (Bike & Ride)
- dem Alltagsradwegenetz im Lainsitztal
- regionalen Rad- und Wanderangeboten
- dem VOR-Routenplaner für öffentliche Verkehrsmittel
- Apps zur Organisation von Fahrgemeinschaften
- dem Schnupperticket für öffentliche Verkehrsmittel (welches in Großschönau übrigens wieder um ein Jahr verlängert wurde!)



Damit wird es einfacher, verschiedene Verkehrsmittel miteinander zu kombinieren und den jeweils besten Weg zu finden.

### Park+Drive-Sammelplätze für Fahrgemeinschaften

Ein weiterer Schritt zur Unterstützung nachhaltiger Mobilität ist die Beschilderung von drei Park+Drive-Sammelplätzen:

- Wörnharts (bei der Busbucht beim Teich)
- Engelstein (Ortsmitte)
- Großschönau (Parkfläche beim Friedhof)

Diese Sammelpunkte erleichtern das Bilden von Fahrgemeinschaften für Pendlerinnen und Pendler. Wenn mehrere Personen gemeinsam fahren, werden Fahrten gebündelt, Kosten geteilt und Energie eingespart. Gleichzeitig wird der Verkehr reduziert.

### Viele kleine Maßnahmen – große Wirkung

Gerade im ländlichen Raum bleibt das Auto oft ein wichtiger Bestandteil der Mobilität. Umso wichtiger ist es, dort Einsparungen zu ermöglichen, wo es sinnvoll und einfach machbar ist: durch kurze Wege zu Fuß, Radfahren im Alltag, Fahrgemeinschaften oder die Kombination verschiedener Verkehrsmittel.

Viele kleine Maßnahmen können gemeinsam viel bewirken – für mehr Energieeffizienz, weniger Verkehr und eine hohe Lebensqualität in unserer Gemeinde.

### Kleinregion Lainsitztal beschließt Strategie für 2026–2030

Die sechs Gemeinden der Kleinregion Lainsitztal – Bad Großpertholz, Großschönau, Moorbad Harbach, St. Martin, Unserfrau-Altweitra und Weitra – haben im Rahmen ihrer Generalversammlung die neue kleinregionale Strategie für den Zeitraum 2026 bis 2030 beschlossen. Damit wird die bereits seit 2004 bestehende Zusammenarbeit der Gemeinden weitergeführt und ausgebaut.

Für die kommenden Jahre wurden vier zentrale Themenfelder definiert: „Kleinregionale Identität und Bewusstseinsbildung“, „Natur und Umwelt“, „Gesundheit und Soziales“ sowie neu „Bürgerservice und Verwaltung“. Ziel ist es, die Region gemeinsam weiterzuentwickeln und die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden weiter zu stärken.

Im Bereich „Natur und Umwelt“ werden unter anderem die Aktivitäten der Klima- und Energiemodellregion (KEM) sowie der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!) fortgeführt. Im Themenfeld „Gesundheit und Soziales“ sind verstärkte Angebote rund um mentale Gesundheit, Intensivierung Community Nurses sowie eine bessere Übersicht über regionale Gesundheits- und Sozialangebote geplant.

Neu aufgenommen wurde der Schwerpunkt „Bürgerservice und Verwaltung“. Damit reagieren die Gemeinden auf steigende finanzielle und

organisatorische Herausforderungen. Geplant sind unter anderem gemeinsame Anschaffungen, verstärkte Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden, die gemeinsame Nutzung von Geräten und Bauhofstrukturen sowie weitere Schritte in Richtung Digitalisierung.

Der bisherige Schwerpunkt „Arbeitsmarkt und Wirtschaft“ wurde aus der Strategie herausgenommen, da in diesem Bereich bereits wichtige Projekte erfolgreich umgesetzt werden konnten – etwa das interkommunale Betriebsgebiet oder der Ausbau des Breitbandinternets in der Region.

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der sechs Gemeinden treffen sich regelmäßig, um regionale Themen zu besprechen und gemeinsame Projekte voranzutreiben. Begleitet wurde der Strategieprozess von Regionalberater Philip Braunstein.



### Digitalisierung als Chance für die Gemeindeverwaltung

Die Gemeinden der Kleinregion Lainsitztal – Bad Großpertholz, Großschönau, Moorbad Harbach, St. Martin, Unserfrau-Altweitra und Weitra – setzen sich intensiv mit den Möglichkeiten der Digitalisierung in der Verwaltung auseinander. Im Rahmen eines gemeinsamen Workshops wurde mithilfe des „Digi-Kompass“ der aktuelle Stand der Digitalisierung erhoben und analysiert.

Im Mittelpunkt des Austauschs standen Themen wie digitale Verwaltungsservices, der elektronische Akt (ELAK), digitale Zeiterfassung sowie die Weiterentwicklung bestehender Online-Angebote für Bürgerinnen und Bürger. Ziel ist es, Verwaltungsabläufe effizienter zu gestalten, die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden zu stärken und das Serviceangebot

für die Bevölkerung laufend zu verbessern. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bewerteten den Austausch als besonders wertvoll. Die Kleinregion möchte die Chancen der Digitalisierung auch künftig nutzen und gemeinsame Lösungen für eine moderne und bürgernahe Verwaltung entwickeln.



## Waldfachplan zur Waldbrandbekämpfung im Bezirk Gmünd

Um für Waldbrände bestmöglich vorbereitet zu sein, wird im Bezirk Gmünd derzeit ein Waldfachplan für die Waldbrandbekämpfung erstellt.

In den kommenden Monaten werden Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren im Bezirk Gmünd Waldwege und Forststraßen erfassen. Die Feuerwehrmitglieder sind dabei als Feuerwehrangehörige erkennbar und nehmen auf laufende Arbeiten im Wald Rücksicht.

Die Arbeiten erfolgen im Auftrag der Bezirkshauptmannschaft Gmünd und dienen der Erstellung eines Waldbrandplanes.

### Warum wird das gemacht?

- Schnellere Hilfe im Ernstfall
- Bessere Orientierung für Einsatzkräfte
- Rasches Auffinden von Wasserentnahmestellen
- Mehr Sicherheit für unsere Wälder und die Bevölkerung im Bezirk Gmünd.

Wir bitten alle Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer um Verständnis und Unterstützung.

Der Waldbrandplan hilft den Einsatzkräften, im Ernstfall schneller und gezielter helfen zu können!

## Leerstand als Chance

Unter dem Motto „Leerstand als Chance“ fand in der Marktgemeinde Großschönau ein spannender und gut besuchter Workshop zu diesem zukunftsweisenden Thema statt. Zahlreiche GemeinderätInnen, Ortsvorsteher sowie Mitarbeiterinnen der Gemeinde nahmen teil und brachten sich aktiv in den Austausch ein.

Der Workshop bildete den Startschuss, um das Thema Leerstand und seine Auswirkungen auf die Ortsentwicklung künftig strategisch und langfristig zu bearbeiten. Ziel ist es, ein gemeinsames Verständnis zu schaffen, Bewusstsein zu stärken und konkrete Maßnahmen für den Umgang mit Leerständen zu entwickeln.

Fachlich begleitet wurde die Veranstaltung von Josef Wallenberger von der Wallenberger & Linhard Regionalberatung. Wallenberger präsentierte das Thema sehr anschaulich, praxisnah und speziell auf die Gemeinde abgestimmt. Besonders interessant waren die vorgestellten statistischen

Daten – etwa zu Zu- und Wegzügen sowie zur Geburtenbilanz.

Erfreulich ist, dass die Marktgemeinde Großschönau derzeit eine positive Geburtenbilanz aufweist. Gleichzeitig wurde deutlich, dass es wichtig bleibt, Leerstände aktiv zu nutzen, um das Angebot an Wohnraum an die Nachfrage anzupassen und die Ortsentwicklung nachhaltig zu stärken.

Organisiert wurde der Workshop in Zusammenarbeit mit der KEM-Region Lainsitztal. Als wichtige Grundlage haben die Ortsvorsteher bereits im Vorfeld eine erste Erhebung möglicher Leerstände durchgeführt.

Finanziert wurde die Veranstaltung vom Verein Interkomm Waldviertel.

Der Workshop zeigte eindrucksvoll, dass im Leerstand großes Potenzial steckt – und dass durch gemeinsames Engagement neue Perspektiven für die Zukunft unserer Gemeinde entstehen können.



### USV Großschönau

Die fünffachen Serienmeister des USV Großschönau waren im Herbst ergebnistechnisch etwas unter ihren Erwartungen geblieben. Von Platz 5 aus musste die Elf im Frühjahr die Tabelle hinaufklettern und kam diesmal trotz starker Rückrunde nicht ganz oben an. Der USV blieb in der zweiten Saisonhälfte ungeschlagen und verbesserte sich mit 6 Siegen und 2 Remis (gegen Großglobnitz und die Stockzahnkicker) auf Rang 3. Die Meisterschale ging verdientermaßen an den USV St. Leonhard/Hornerwald! Herzliche Gratulation!

Mit dem Gewinn der Fair-Play-Wertung kann sich der USV Großschönau aber dennoch einen Titel an die Fahnen heften! Top-3-Platzierung, Hallenmeister, Fair-Play-Wertung, Integration einiger junger Spieler in die Mannschaft – Wir können stolz und zufrieden auf die Saison 2025/2026 zurückblicken!

Genauso erfolgreich und motiviert absolvierten unsere USV-Bambinis das sportliche Frühjahr. Viele abwechslungsreiche Trainingseinheiten und zwei spannende Partien gegen Großglobnitz und Oberstrahlbach liegen hinter unserem Nachwuchs, der nun seine wohlverdiente Sommerpause genießt. Ende August geht es wieder los!

Während auf dem grünen Rasen langsam Ruhe einkehrt, läuft der sportliche Betrieb auf dem roten Sand auf Hochtouren. Derzeit kämpft die lokale Tennis-Elite gerade um die Trophäe der traditionellen Schönauer Open. Spieler und Spielerinnen und ihre mitgereisten Fans sorgen immer für eine tolle Stimmung auf dem Platz!



Aber auch die zukünftigen Tennis-Stars sind bei der Sektion „Tennis“ gut aufgehoben. Im Rahmen ihrer Unverbindlichen Übung sammelten die Kinder der 3. und 4. Klasse Volksschule erste Erfahrungen mit Schläger und Filzkugel. Auch wenn die Einheit aufgrund von Schlechtwetter in den Turnsaal verlegt werden musste, waren alle Kinder mit viel Freude und Einsatz dabei!

Und wir bleiben auch in der heißen Jahreszeit nicht untätig! Für Jung und Alt, für sportliche Neueinsteiger und alte Haudegen, für Blasmusik-Fans und Stockschieß-Liebhaber! Das USV-Sommerprogramm hat für alle etwas zu bieten!

Zunächst findet am 19.07. ab 17:30 ein gemeinsames Kicken am Schönauer Fußballplatz statt! Zuerst sind alle fußballinteressierten Damen zu einem Damenmatch eingeladen. Im Anschluss daran folgt ein Herrenspiel aktiver und ehemaliger Spieler, Nachwuchsspieler und aller, die einfach vorbeikommen und wieder einmal das Leder über den Rasen jagen möchten. Bei einer gemütlichen Grillerei lassen wir den Abend gemeinsam ausklingen!

Von 20.07. bis 24.07. stehen dann unsere Jüngsten im Mittelpunkt. Beim USV-Sommerncamp können sich die Kids in den Bereichen Fußball, Tennis und Kreatives austoben!



Und zum Abschluss lädt der USV dann am 14.08. zum traditionellen Sommernachtsfest – inklusive Stockschießen und Dämmereschoppen!

**Euer USV Großschönau**  
(ehemaliger Meister der Serie H  
„Die Waldviertler Hobbyliga“)



**Liebe Freunde von großARTig Großschönau,**

wir bedanken uns, dass in der ersten Jahreshälfte so viele Gäste unsere Veranstaltungen im Kulturstadel, in der Kulturwerkstätte und im Jägerhaus besucht haben. Sowohl das Neujahrskonzert unter dem Motto „Wo die Zitronen blüh'n“ als auch die Lesung „Des Glück is a Vogerl“ mit Publikumsliebling Erwin Steinhauer zog viele Kulturfreunde aus nah und fern an.

Fotocredits: großARTig Großschönau



Am 29. Mai startete die Tournee von Pro Brass, des wohl besten österreichischen Bläserensembles, in Großschönau. Die 18 Musiker, allesamt Solisten der Wiener Staatsoper, der Volksoper, des Radio-Symphonieorchesters, der Tonkünstler usw., begeisterten bei ihrer Premiere des neuen Programms „Smile“ mit virtuosem Kön-

nen und humorvoller Bühnenpräsenz. Ihre Tournee führt die Musiker nun weiter nach Linz, Innsbruck, Frankreich und Italien.

Bevor Philipp Hochmair demnächst wieder den Jedermann in Salzburg spielt, gastierte er mit „Jedermann Reloaded“ am 13. Juni im Kulturstadel und verwandelte Hugo von Hofmannsthals Theaterstück in ein zeitgenössisches, hochenergetisches Musikspektakel. Mit der Inszenierung polarisierte er das Publikum, erntete aber am Ende lang anhaltenden Applaus und Standing ovations.



**VORSCHAU:**

**05. September 2026: Wir 4 – Jubiläumstour der Originalband von Austria 3**

mit Ulli Bär, Gary Lux, Harald Fendrich und Harald Stampfer

Beim großen Jubiläumskonzert in Großschönau feiert die Originalband von Austria 3 (Rainhard Fendrich, Wolfgang Ambros und Georg Danzer) ihr 15-jähriges Bestehen.

Neben einem Best-of Austro-Pop erwartet die Besucher humorvolle, ehrliche und tiefgründige Moderationen. Darüber hinaus teilen die Musiker persönliche Geschichten und private Einblicke aus ihrer intensiven Tourneezeit mit Fendrich, Ambros und Danzer.

Infos und Karten: [www.grossartig-kultur.at](http://www.grossartig-kultur.at)

Josef Gratzl,

Obmann großARTig Großschönau

### Neuigkeiten der Jugendtrachtenkapelle Großschönau

Das Frühjahr war für die Jugendtrachtenkapelle aufregend und ereignisreich. Den Auftakt in die heurige Frührschoppensaison machten wir ganz traditionell mit unserem Osterfrührschoppen am Ostersonntag im GH Ertl. Das stärkste Ei durfte sich über einen neuen E-Scooter freuen, der von der Firma Weipo zur Verfügung gestellt wurde.



Mitte April stellte sich unsere Kapellmeister-Stellvertreterin Barbara einer besonderen Herausforderung und absolvierte die Dirigierprüfung zum Silbernen Leistungsabzeichen. Mit einem ausgezeichneten Erfolg hat sie diese gemeistert. Herzlichen Glückwunsch noch einmal auf diesem Weg!

Kurz darauf durften wir uns über Nachwuchs bei unserer Klarinettistin Margit freuen, die kleine Sophia hat das Licht der Welt erblickt. Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen, den Storch vor ihrem Zuhause aufzustellen und Papa Tobias, sowie die große Schwester Florentina zu besuchen. Ein paar Tage später holten wir auch den Storch des kleinen Elias bei seinen Eltern Theresa und Andreas ab und verbrachten dort einen gemütlichen Nachmittag zusammen.



Ende April war es an der Zeit, Herbert Schagginger ein letztes Mal in seinem Geschäft zu besuchen. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und deine großzügige Unterstützung in all

den Jahren. Für deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir alles Gute!

Im Mai durften wir die Erstkommunion und die Fronleichnamsprozession musikalisch begleiten, bevor schließlich schon das BIOEM-Wochenende vor der Tür stand. Gleich dreimal waren wir dabei: bei der feierlichen Eröffnung und beim Frührschoppen am Donnerstag, bei der Freiwilligenerehrung am Freitag und den Abschluss bildete der Sonntags-Frührschoppen mit der „Kreuzberg Böhmischen“.



Das Highlight bildete das Bezirksmusikfest am 20. und 21. Juni, das wir in Großschönau ausrichten durften. Kapellen aus dem gesamten Bezirk Gmünd und darüber hinaus folgten unserer Einladung. Am Samstag begeisterten zunächst die Marschformationen am Marktplatz, anschließend spielte der Musikverein Sandl einen gemütlichen Dämmererschoppen.



Mit „den Marchviertlern“ wurden die Wertungsergebnisse anschließend ausgiebig gefeiert. Am Sonntag folgte ein stimmungsvoller Wortgottesdienst, musikalisch gestaltet vom Chor S[w]ingin' Voices, der Frührschoppen mit dem Musikverein Tullnerbach bildete den Abschluss.

Für das leibliche Wohl unserer Gäste war dabei bestens gesorgt.



Ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, ohne die ein solches Fest nicht möglich wäre!

Bevor wir uns in die wohlverdiente Sommerpause verabschieden, dürfen wir Ende Juni noch die Messe am Johannesbergkirtag musikalisch umrahmen.

Alle aktuellen Termine, Fotos und Neuigkeiten finden Sie wie gewohnt auf unserer Homepage sowie auf unseren Facebook- und Instagram-Kanälen.

## News von den JungmusikerInnen

Das Jugendblasorchester Großschönau blickt bereits auf ein spannendes erstes Halbjahr zurück. Der erste besondere Auftritt für die JungmusikerInnen war heuer erstmals beim Osterfrühschoppen der JTK Großschönau. Dort eröffnete das JBO den Frühschoppen und feierte natürlich später auch beim Eierpecken mit der JTK kräftig mit.



Nach diesem gelungenen Jahresauftakt stürzten sich die JungmusikerInnen gemeinsam mit dem Jugendreferenten-Team auch schon ins nächste Abenteuer, einem Marschprogramm für das Bezirksmusikfest in Großschönau. Dafür wurde eine eigene Show überlegt und gemeinsam mit der JTK umgesetzt. Nach vielen intensiven Proben bei denen das Marschieren, mit gleichzeitigem Musizieren und auch die Show geübt wurde, war es am 20.06.2026 endlich soweit. Die Marschmusikbewertung stand vor der Tür und das JBO konnte endlich zeigen, was es wochenlang mit voller Motivation geprobt hat. Nachdem die JungmusikerInnen mit klingendem Spiel einmarschiert sind, gaben sie auch ihr Bestes bei ihrer coolen Show, welche von der JTK mit „Wackelkontakt“ begleitet wurde. Die JBO-Kids konnten so erste „Marschmusik-Luft“ schnuppern und begeisterten dabei das Publikum. Mit diesem Highlight neigte sich das erste Halbjahr



auch schon fast dem Ende zu, denn nach einem weiteren Auftritt beim Schulfest der Volksschule Großschönau, durfte sich das JBO auch schon in die Sommerpause verabschieden.

Zwischenzeitlich starteten aber im Frühjahr auch bereits die Proben mit den SchönauerMini-Stars- kurz: SMS-Orchester. Die jüngsten MusikerInnen des Musikschulstandorts Großschönau wurden dabei, wie jedes Jahr, zu einem kleinen Orchester zusammengebracht und konnten mit viel Spaß und Motivation erste Erfahrungen beim gemeinsamen Musizieren sammeln. Großer Höhepunkt war natürlich der Auftritt am Ende der Probenzeit, heuer erstmals beim Schulfest und ein weiterer beim Abschlusskonzert der Musikschule, bevor es auch für die SMS-Kids ab in die Sommerferien ging.



### Liebe Gemeindebürger! Liebe Musikschüler! Liebe Eltern!

Das Schuljahr 2025/26 neigt sich dem Ende zu. Und wie immer konnten wir es mit einem tollen Abschlusskonzert am 30. Juni beschließen. Die zahlreichen Gäste hörten die große Vielfalt der Musikinstrumente, angefangen bei den Flötissimos der Volksschule, über Solisten und Ensembles bis hin zum SMS-Orchester. Ich möchte mich herzlich bei den Musiklehrer-Kollegen für die Durchführung des Konzerts bedanken!

Zusätzlich zum Abschlusskonzert gab es heuer drei weitere Musikschulkonzerte in Großschönau: Klassenabend der Schüler Johannes Rauch und Michael Loidl am 7. Mai, Klassenabend der Schüler von Christian Hofbauer am 21. Mai sowie das Klassenkonzert der Schüler von Herbert und Stefan Grübl am 22. Mai.

Um den Kindern das Erlernen eines Musikinstruments schmackhaft zu machen, waren wir wieder auf Werbetour. Am 8. Mai besuchten wir die Kinder in der Volksschule. Das Jugendorchester spielte ein Begrüßungsstück. Danach stellten wir die Instrumente vor. Diese konnten dann auch gleich ausprobiert werden. Zusätzlich gab es wieder das Angebot von Schnupperstunden direkt beim Lehrer für Interessierte. Am 17. Juni besuchten wir auch den Kindergarten und präsentierten unsere Musikinstrumente.

Im 2. Semester führten wir wieder das kostenlose Kooperationsprojekt „Flötissimos“ gemeinsam mit der Volksschule Großschönau durch. Die angemeldeten Kinder der 1. Schulstufe erlernen unter Anleitung von Stefan und Herbert Grübl das Instrument Blockflöte im Rahmen des Unterrichts in der Volksschule. Beim Schulfest und beim Abschlusskonzert traten sie dann bereits mit tollen Stücken auf!

Der österreichweite Musikschulwettbewerb PRIMA LA MUSICA wurde nach den Landeswettbewerben im Frühjahr in der finalen Runde im Mai/Juni beim Bundeswettbewerb in Eisenstadt abgeschlossen. Hier trifft sich die absolute Spitze der musikalischen Talente Österreichs. Großschönau war mit 4 Schülerinnen vertreten:

- Luisa Pönwalter (Cello) erspielte einen 1. Preis (Gold)
- Sophie Pönwalter (Klavierbegleitung mit Bewertung) erreichte ebenfalls einen 1. Preis
- Marie Pönwalter (Violine) erspielte einen 2. Preis (Silber)
- Hannah Kurzman (Violine) erspielte ebenfalls einen 2. Preis (Silber)



Bei der 16. Internationalen Talente-Rundschau im Bereich Violine im Juni 2026 in Budweis waren ebenfalls 2 Schülerinnen aus Großschönau dabei:

- Marie Pönwalter wurde als „Absolute Gewinnerin“ der Talente-Rundschau ausgezeichnet und erreichte in der Kategorie IV den ersten Platz
- Hannah Kurzman erreichte in der Kategorie IV den 3. Platz

Wir sind sehr stolz und freuen uns auf weitere musikalische Höchstleistungen von euch!





Der Lehrgang Ensembleleitung Blasorchester (ELBO) schloss bereits am 18. April mit den Prüfungen in Ottenschlag ab. Barbara Haslinger konnte die Jury überzeugen und schloss das dritte Lernjahr mit der Prüfung zum Dirigentinnen-Abzeichen in Silber mit Ausgezeichnetem Erfolg ab! Gratulation!

Zu Schulschluss finden alljährlich in der Musikschule theoretische und praktische Prüfungen

statt. Wir gratulieren allen Kandidaten zu den bestandenen Prüfungen!

Zahlreiche Anmeldungen für das nächste Musikschuljahr sind bereits eingelangt. Es ist schön, dass Musik in unserer Gemeinde nach wie vor einen hohen Stellenwert hat!

Für alle Fragen zum Thema Musikschule stehe ich gerne telefonisch zur Verfügung (0664 523 72 73). Informationen gibt es auch auf unserer Homepage unter [www.mow-musikschule.at](http://www.mow-musikschule.at), auf unserer facebook-Seite ([www.facebook.com/mow.Musikschule.Oberes.Waldviertel](https://www.facebook.com/mow.Musikschule.Oberes.Waldviertel)) oder im Büro (02852 525 06 – 320).

Ich wünsche allen Musikschülern erholsame Ferien und freue mich schon jetzt auf das neue Musikschuljahr 2026/27!

**Stefan Gröbl, Standortkoordinator**

## Neuigkeiten der Bücherei Großschönau



### Erfolgreicher Abschluss des Büchereiführerscheins

Auch heuer besuchten die Vorschulkinder des Kindergartens Großschönau mehrmals die Volks- und Ferienbücherei und absolvierten dabei den Büchereiführerschein. Spielerisch lernten sie die Bücherei, ihre Angebote und die wichtigsten Regeln für das Ausleihen von Büchern kennen. Zum Abschluss stellten die

Kinder ihr Wissen bei einer kleinen Prüfung unter Beweis. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestanden erfolgreich und erhielten ihren Büchereiführerschein. Die feierliche Übergabe der Urkunden fand beim Kindergartenfest statt. Büchereileiterin Helga Ritscher und Bürgermeisterin Elisabeth Wachter gratulierten den Kindern herzlich und überreichten die Auszeichnungen.

### Gratis-Ausleihe in den Ferien

Auch in diesen Sommerferien können Kinder in der Bücherei Großschönau kostenlos Medien ausleihen.

### Hinweis zu den Öffnungszeiten

Im Zusammenhang mit dem geplanten Umbau der Kirche möchten wir unsere Besucherinnen und Besucher bereits vorab informieren, dass die Öffnungszeiten der Büche-

rei davon nicht betroffen sind. Auch während des Umbaus ist die Bücherei sonntags wie gewohnt von 9.00 bis 11.00 Uhr geöffnet. DO - 17.00-18.30 Uhr.

### Ferienspiel 2026

Das Team der Bücherei Großschönau lädt alle Kinder herzlich zum Ferienspiel zum Thema „Die Welt der Pflanzen“ am Freitag, 24.07.2026 ein:

Erlebnis-Nachmittag mit der Volks- und Ferienbücherei Großschönau



Termin: Freitag, 24.07.2026, 14.30 bis ca. 16.00

Treffpunkt: Sonnenplatz/Teich Großschönau

Unkostenbeitrag EUR 3,00/Kind

Im Anschluss gibt es eine kleine Jause und Getränke

Anmeldung unbedingt erforderlich bis 17.07.2026

(in der Bücherei od. gerne per WhatsApp an Nadine Haslinger: 0650/9151517)



### Großschönau ist Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde!

Seit 2013 sind Gemeinden in Niederösterreich durch das NÖ Energieeffizienzgesetz verpflichtet, ihren Energieverbrauch mithilfe einer Energiebuchhaltung zu überwachen. Um die Qualität dieser Buchhaltung zu verbessern, wurde das Projekt „Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden“ ins Leben gerufen. Im Jahr 2025 beteiligten sich 152 Gemeinden daran – darunter auch Großschönau. Für dieses Engagement wurde unsere Gemeinde nun von der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (eNu) ausgezeichnet.

#### Klimaschutz und finanzielle Entlastung im Fokus

Grundlage für den Erhalt der Auszeichnung war ein umfassender Energiebericht, der von der eNu überprüft und verifiziert wurde. Im Bericht enthalten sind neben den Energieverbräuchen der Gemeindegebäude und Anlagen auch Vorschläge für energetische Optimierungen. So wird nicht nur ein wichtiger Beitrag zum Klima- und Umweltschutz geleistet, sondern auch der Gemeindehaushalt entlastet.

#### Energie effizient einsetzen

Beim Energiebeauftragten-Forum der eNu in Zwettl wurden 24 Gemeinden aus dem Waldviertel vor den Vorhang geholt. Unsere Gemeinde nahm die Urkunde für die vorbildliche Energiebuchhaltung von Franz Patzl Land NÖ, Abteilung Umwelt -und Energiewirtschaft und Monika Pa-

nek, von der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ, entgegen.

„Die Energiebeauftragten erkennen die Potenziale in den Gemeinden und können mithilfe einer vorbildlichen Energiebuchhaltung sowie der Expertise der eNu die richtigen Schritte setzen, um Energie zu sparen. Denn Energie sparen heißt Kosten sparen.“ erklärt Monika Panek von der eNu.

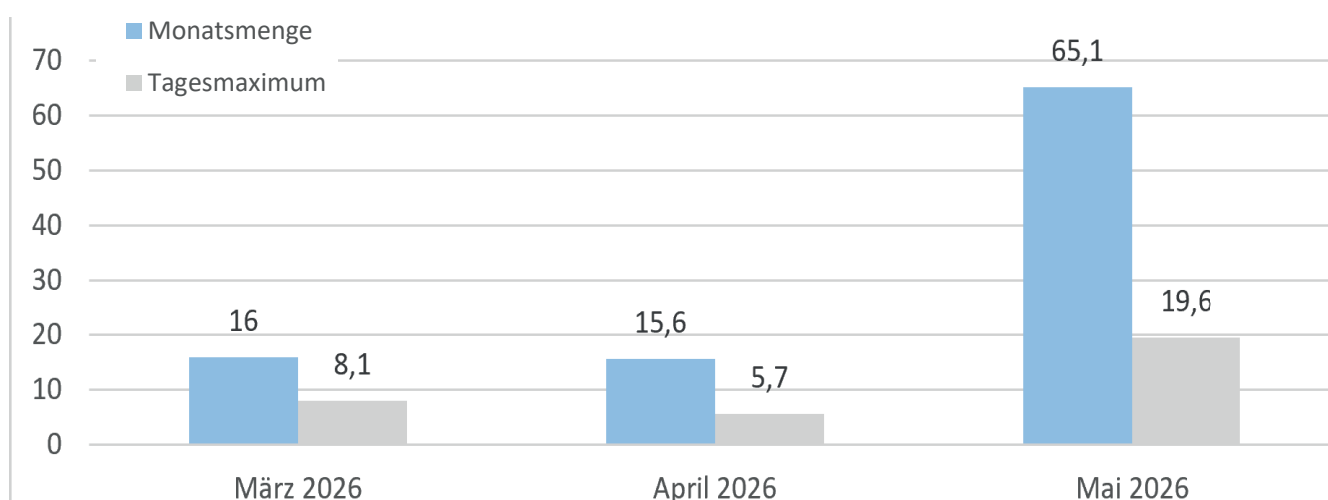
„Ich bedanke mich bei unserem Energiebeauftragten Klaus Stebal sowie unserem Amtsleiter Andreas Schäfer für ihr Engagement und die gewissenhafte Energiebuchhaltung! In unserer Gemeinde wurden schon einige Effizienzprojekte umgesetzt, wie Installation zahlreicher Photovoltaik- und Speichieranlagen bei öffentlichen Gebäuden, und es werden noch weitere folgen“, ist Bürgermeisterin DI Elisabeth Wachter überzeugt.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.energie-noe.at](http://www.energie-noe.at)



### Beobachtung des Niederschlages in mm (=l/m<sup>2</sup>) in Großschönau

Quelle: Messstation für Niederschlag in Großschönau, Robert Weigl-Pollack



## Burg Engelstein als Forschungsobjekt

Die Burg Engelstein stand kürzlich im Mittelpunkt einer wissenschaftlichen Forschungsarbeit, deren Ergebnisse nun in Großschönau präsentiert wurden. Im Rahmen einer Masterarbeit wurde die Burg als interdisziplinäres Lehr- und Forschungslabor untersucht. Dabei arbeiteten Fachleute und Studierende aus verschiedenen Bereichen wie Archäologie, Landschaftsarchäologie, angewandter Kunst und weiteren wissenschaftlichen Disziplinen zusammen.

Ein besonderes Ergebnis der Arbeit ist die digitale Dokumentation der Burganlage: Mit Hilfe von rund 11.500 Einzelaufnahmen entstand eine maßstabsgetreue 3D-Visualisierung. Diese ermöglicht es, historische Räume künftig realitätsnah darzustellen und die Burg aus neuen Blickwinkeln zu betrachten.

Die Forschungen beschränkten sich nicht nur auf die Burg selbst, sondern bezogen auch die umliegende Kulturlandschaft mit ein. Moderne Methoden wie Drohnenbefliegungen, Bodenradar und Magnetometer-Messungen lieferten wertvolle Erkenntnisse, ohne dabei die historische Substanz zu beeinträchtigen. Untersucht wurden unter anderem historische Siedlungsstrukturen, Wegeführungen sowie die Bedeutung des Wassers für die mittelalterliche Lebens- und Wirtschaftsweise. Dabei zeigte sich, wie eng Burg, Landschaft und Ortschaft miteinander verbunden waren.

Im Zuge ihres Aufenthalts in Großschönau erhielten die Studierenden auch Einblicke in die kulturellen Besonderheiten der Gemeinde. Organisiert von Josef Gratzl wurden das Heimatmuseum,

die Kulturwerkstätte sowie die Energieerlebnis-ausstellung am Sonnenplatz besucht. Dadurch konnte die Gemeinde den Forschenden nicht nur als Studienobjekt, sondern auch als lebendiger Kultur- und Lebensraum nähergebracht werden.



Ein besonderer Dank gilt den Eigentümerinnen und Eigentümern der privat genutzten Burganlage Engelstein, die den Zugang zur Burg ermöglichten und damit einen wichtigen Beitrag zur wissenschaftlichen Arbeit leisteten.

Die Forschungen rund um Engelstein sind noch nicht abgeschlossen. Weitere historische Quellen und Dokumente warten auf ihre Auswertung und versprechen zusätzliche Erkenntnisse über die Geschichte der Burg und die mittelalterliche Entwicklung unserer Region. Ziel ist es außerdem, die Forschungsergebnisse künftig auch der Bevölkerung zugänglich zu machen und die Geschichte von Engelstein noch erlebbarer werden zu lassen.

## Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:	Marktgemeinde Großschönau 3922 Großschönau 49
Druck:	Druckerei Berger, 3950 Gmünd
Für den Inhalt verantwortlich:	Bürgermeisterin DI Elisabeth Wachter
Auflage:	580 Stück
Erscheinungsweise:	Kostenlos an die Gemeindeglieder
Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Diese Druckschrift beinhaltet Mitteilungen der Bürgermeisterin der Marktgemeinde Großschönau über wesentliche Gemeindeangelegenheiten in Erfüllung der gesetzlichen Informationspflicht der NÖ Gemeindeordnung 1973	

## SONNENWELT

Entdeck die Wunderwelt der Energie

### Mit der Sonne durch die Geschichte reisen

In der SONNENWELT Großschönau lernen alle spielerisch, wie man mit den Ressourcen der Erde achtsam umgeht – und nehmen wertvolle Impulse mit nach Hause. Ein echtes Abenteuer für Groß und Klein!

#### Solarix-Ferienprogramm in der SONNENWELT Großschönau im Juli und August:

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10-16 Uhr (letzter Einlass: 15 Uhr)

- **Zeugnisaktion 3.-5. Juli und 10.-12. Juli:** Komm mit deinem Zeugnis vorbei und entdecke die SONNENWELT kostenlos!
  - **Solarix-Kinderführung:** jeden Freitag\* um 10.30 Uhr (ohne Aufpreis)
- \* ausgenommen 3. Juli 2026

Alle Infos auf: [www.sonnenwelt.at](http://www.sonnenwelt.at)

- Mit der „**Solarix Rätsel-Rallye**“ (Aufpreis: 3 Euro pro Kind) auf Entdeckungstour durch die SONNENWELT gehen: fleißige „Zukunfts-detektive“ werden mit einer kleinen Überraschung belohnt!



©Waldviertel Tourismus, Matthias Streibel

### Neuigkeiten vom Kulturlandschaftsverein Lainsitztal

Bunte Blumenwiesen prägen seit Jahrhunderten das Landschaftsbild des Lainsitztals. Sie sind jedoch weit mehr als nur ein schöner Anblick: Artenreiche Wiesen bieten Lebensraum für zahlreiche Pflanzen und Tiere, speichern Wasser, schützen vor Hochwasser, fördern die Grundwasserqualität und leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Was heute oft als „Naturwiese“ wahrgenommen wird, ist das Ergebnis einer jahrhundertelangen, schonenden Bewirtschaftung durch die Landwirtschaft. Ohne diese Nutzung würden viele dieser wertvollen Lebensräume verschwinden.

Um den Erhalt artenreicher Wiesen zu unterstützen, hat der Kulturlandschaftsverein

Lainsitztal (KLV) den Regionalen Naturschutzplan (RNP) ins Leben gerufen. Landwirtinnen und Landwirte können dabei Zuschläge für die extensive Bewirtschaftung wertvoller Wiesenflächen erhalten. Mit der Teilnahme am RNP erklären sich die LandwirtInnen bereit zum Besuch jährlich stattfindender Exkursionen, die

der Bewusstseinsbildung und dem Austausch dienen sollen.

Der Kulturlandschaftsverein setzt dabei auf die enge Zusammenarbeit von Gemeinden, Landwirtschaft und Naturschutz. Gemeinsam leisten sie einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der einzigartigen Kulturlandschaft im Lainsitztal.

#### TERMINANKÜNDIGUNG

für Betriebe, die am Regionalen Naturschutzplan (RNP) „Erhalt artenreicher Wiesen im Lainsitztal“ teilnehmen:



Exkursionen finden am

**Sa, 29.08.2026, 09:00 und 13:00 Uhr**

in der Kleinregion Lainsitztal statt!



Die Exkursion im Rahmen des Regionalen Naturschutzplans (RNP) ist für teilnehmende Betriebe verpflichtend, um den gleichnamigen ÖPUL-Zuschlag ausgezahlt zu bekommen. **Einladungen und Details werden zeitgerecht ausgeschildet.** Als Ausweichtermin steht der 05.09.2026 zur Verfügung.

## Tagesbetreuung Kinder(t)raum Großschönau

So sieht unser Betreuungsalltag aus: viel Lachen, kreatives Spielen und eine Umgebung, in der sich die Kinder richtig wohlfühlen.



## Neues Puppenhaus für den Kindergarten

Beim Sommerfest des Kindergartens wurde ein besonderes Herzensprojekt feierlich eingeweiht: das neue Puppenhaus im Garten. Die Umsetzung war nur durch das große Engagement vieler Beteiligten möglich.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Unterstützerinnen und Unterstützern – von den Gemeindarbeitsgruppen samt Bürgermeisterin Elisabeth Wachter für die Vorarbeiten über die beteiligten Firmen für Planung, Materialspenden und handwerkliche Umsetzung bis hin zu den engagierten Eltern, die tatkräftig mitgeholfen haben.

Dank dieser gelungenen Gemeinschaftsleistung steht den Kindern nun ein neuer, liebevoll gestal-

teter Ort zum Spielen, Entdecken und Träumen zur Verfügung.



Alle Vorschulkinder haben als Abschluss der Vorschulerziehung ein Solarauto gebastelt. Sie haben die Bodenplatte zurecht gesägt, den Motor angeschraubt, die Räder befestigt und das Solarpaneel montiert. Zum Abschluss haben alle eine Probefahrt gemacht.



Unser Familienausflug führte uns heuer zum Sonnseitnhof nach Abschlag. Wir haben Ponys gefüttert und gestriegelt, viel Wissenswertes über Alpakas gehört und durften mit den Tieren eine kleine Wanderung machen.



Unsere großen Webrahmen sind leider schon auseinander gefallen und in die Jahre gekommen. Darum hat uns Gemeindearbeiter Josef Weiß vier neue Webrahmen angefertigt. Mit diesen können die Kinder wieder Stoffreste zu einem Teppich weben.



Die Kammerbühne Ottenschlag besuchte uns im Kindergarten mit dem Musiktheater „Die Biene Maja“. Mit viel Spaß und Gesang wurden die Kinder in die Welt von Biene Maja entführt. Die Aufführung hat allen sehr gut gefallen.



**Abschied in den wohlverdienten Ruhestand!** Beim Sommerfest wurde unsere langjährige muttersprachliche Mitarbeiterin Alice Schießwald in den Ruhestand verabschiedet. Alice war seit dem Start des EU-Projektes AT-CZ im Jahre 2005 Teil unseres Hauses. 7 Großprojekte haben wir in all den Jahren gemeinsam erfolgreich durchgeführt. Sie hat den Kindern nicht nur die Sprache und Kultur nähergebracht, sondern auch unzählige Besuche zu unserem Partnerkindergarten in die Tschechische Republik nach Nove Hradý organisiert und uns stets treu dorthin begleitet. Was sie besonders auszeichnet, ist ihre unerschöpfliche gute Laune, die sie jeden Tag mitbrachte. Alice war immer offen für neue, kreative Ideen und hat uns in jedem Projekt mit vollem Einsatz unterstützt.

Danke für über zwei Jahrzehnte voller Herzeseinsatz, Brückenbauen und Fröhlichkeit.



Die 4. Klassen der VS Großschönau und VS Weitra fuhren gemeinsam nach St. Pölten. Gemeinsam besichtigten sie die Landeshauptstadt mit dem Landhaus, dem Klangturm und der interessanten Altstadt.



Pater Martin feierte mit fünfzehn Kindern und ihren Familien die Erstkommunion in der Pfarre Großschönau. Die Kinder und ihre Paten wurden gemeinsam mit der Jugendtrachtenkapelle Großschönau, Pastoralassistent Georg Kreuter und Pater Martin in die festlich geschmückte Kirche geleitet. Die feierliche Messe wurde von Herbert und Stefan Gröbl musikalisch begleitet.



Die 2. Klasse verbrachte gemeinsam mit Umweltpädagoge Benjamin Herzog einen spannenden Vormittag im Rabenloch am Maißbach. Die Kinder erforschten den Bach auf vielfältige Weise: Sie bauten kleine Flöße aus Naturmaterialien, beim Keschern entdeckten sie Wasserlebewesen, die anschließend unter dem Mikroskop genau beobachtet wurden. Die gesamten Kosten wurden von der Klimawandel-Anpassungsmodellregion (KLAR!) übernommen.



Zwei Schülerinnen der 2. Klasse unserer Schule haben mit viel Kreativität ihr eigenes Buch geschrieben und illustriert. Das Buch trägt den Titel „Paulina und die drei magischen Tiere“. Ein herzliches Dankeschön gilt den beiden Autorinnen für ihre großzügige Spende an unsere Schulbücherei.



Beim Sumsi-Cup zeigten die Kinder der Volksschule Großschönau großen Einsatz und viel Teamgeist. Sie haben den 11. Platz erreicht. Wir sind stolz auf euch!



Bei traumhaftem Wanderwetter marschierten die 3. und 4. Klasse über Thaurer zum Rabenloch, wo wir nicht nur jausneten, sondern auch eine Abkühlung im Bach genossen.



## Projekttag 1A

Die 1A verbrachte drei erlebnisreiche Tage am Appelhof in Mürzsteg. Auf dem Programm standen Teambuilding auf der Slackline, ein Besuch im Streichelzoo, eine Lamawanderung, der Hochseilgarten, das Schwimmbad sowie eine fröhliche Kinderdisco.



## Ready 4 Finance

Am 28. April 2026 wurde unserer Schule im Finanzministerium mit dem Gütesiegel „Ready4Finance“-Zertifikat ausgezeichnet. Damit zählen wir zu den 87 Schulen in Österreich, die sich besonders für Wirtschafts-, Finanz- und VerbraucherInnenbildung engagieren.



## Projekt Albrechtice

Unsere zweiten Klassen verbrachten zwei Ereignisreiche Tage zum Thema „Wasser“ in Albrechtice, einer Gemeinde in Tschechien zu der die Gemeinde Bad Großpertholz schon seit einiger Zeit freundschaftlichen Kontakt pflegt und gemeinsame Projekte umsetzt.



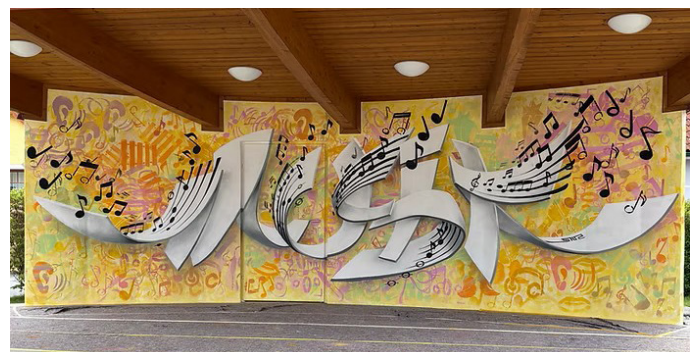
## Waldjugendspiele

Bei den Waldjugendspielen des Bezirks Gmünd in Groß Siegharts zeigten die Schülerinnen und Schüler der beiden zweiten Klassen ihr Können und hatten viel Spaß. Mit dem 3. und 4. Platz erzielten sie tolle Erfolge, auf die sie stolz sein können.



## Neugestaltung des Musikpavillons

Eine Gruppe kreativer Schülerinnen und Schüler gestaltete gemeinsam mit der Künstlerin Sarah Kupner (SIUZ) und dem Malerbetrieb Maurer unseren Musikpavillon neu. Das Ergebnis kann sich echt sehen lassen!



## Erfolg bei der Mathematik Olympiade

Großer Erfolg bei der Mathematik-Olympiade des Bezirks Gmünd: Oskar Ziegler und Emma Köpf vertraten unsere Schule mit hervorragenden Leistungen. Besonders erfreulich ist der 2. Gesamtrang von Emma Köpf.



### Teilnahme am Informatikwettbewerb

Die Schüler nahmen erfolgreich am Biber der Informatik der Österreichischen Computer Gesellschaft (OCG) teil. Der Online-Wettbewerb fördert das logische Denken und das Interesse an Informatik auf spielerische Weise.



### Projekttag der 1. Klassen

Drei spannende Tage verbrachten die 1. Klassen im Burgenland. Es hat sichtlich Spaß gemacht!



### Wissenstest der Feuerwehr

Die Feuerwehrjugendgruppe der Mittelschule war mit zwölf Jugendlichen beim Wissenstest vertreten und nahm erfolgreich in den Wissenstestklassen Bronze, Silber und Gold teil.



### Waldjugendspiele - Bezirkssieger

Die 2. Klassen nahmen sehr erfolgreich an den Waldjugendspielen teil. Elf Schulklassen des Gmünder Bezirks absolvierten die sechs Stationen zu verschiedenen Themen des Waldes. Die 2a-Klasse erreichte mit 561 von 589 Punkten den 2. Platz, während die 2b-Klasse mit 567 Punkten den Sieg davontrug. Die nächste Station für die 2b: Das Landesfinale am 24. Juni im Gföhler Wald!



### Viertbestes Mädchenfußballteam im Waldviertel

Nach dem Vize-Bezirksmeister zogen die Mädchen unserer Schule auch ins Halbfinale der Regionalmeisterschaft ein.



### Bezirksjugendsingen

33 musikbegeisterte Schüler vertraten die Mittelschule beim Bezirksjugendsingen in Gmünd.



## GESUNDHEITSVERSORGUNG FÜR GMÜND NEU GEDACHT.



Details und eine Übersicht der zukünftigen Leistungen der Gesundheitsklinik Gmünd finden Sie unter [www.noe-gesundheitsklinik.at](http://www.noe-gesundheitsklinik.at)

### DAS BRINGT DIE NÖ GESUNDHEITSKLINIK FÜR GMÜND

1

#### RUND UM DIE UHR MEDIZINISCHE HILFE

Die Gesundheitsklinik bietet künftig an **sieben Tagen pro Woche** und **rund um die Uhr** medizinische Erstversorgung durch **notfallmedizinisch qualifiziertes Personal**. Der **Notarztstützpunkt** inkl. **Hubschrauberlandeplatz** bleibt erhalten und sorgt weiterhin für **schnelle Hilfe im Notfall**.

2

#### MEHR ÄRZTINNEN UND ÄRZTE VOR ORT

Die **fachärztliche Versorgung** wird **deutlich ausgebaut**. Geplant sind unter anderem Angebote in:

- Gynäkologie
- Innerer Medizin
- Kinder- und Jugendheilkunde
- HNO
- Neurologie
- Unfallchirurgie
- Orthopädie
- Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Radiologie und erweiterter Diagnostik

*Menschen erhalten dadurch viele medizinische Leistungen direkt in ihrer Region.*

3

#### NEUES AMBULANTES OP-ZENTRUM

Immer mehr Eingriffe können heute **ohne mehrtägigen Krankenhausaufenthalt** durchgeführt werden. In Gmünd entsteht deshalb ein **modernes ambulantes OP-Zentrum**. Dazu zählen unter anderem:

- Augenoperationen (Grauer Star)
- Orthopädische Eingriffe
- Kleinchirurgische Operationen
- Endoskopische Untersuchungen
- Eingriffe an Haut und Weichteilen

*Viele Patientinnen und Patienten können dadurch noch am selben Tag wieder nach Hause.*

4

#### BESSERE BETREUUNG BEI CHRONISCHEN ERKRANKUNGEN

Menschen mit **Diabetes**, **Herz-Kreislauf-Erkrankungen** oder anderen **chronischen Beschwerden** erhalten künftig eine noch **engere Begleitung**. Eine neue, strukturierte **Chronikerbetreuung** unterstützt durch:

- regelmäßige Kontrollen
- moderne Telemedizin
- Pflegeexpertinnen und Pflegeexperten
- Ernährungsberatung
- Physiotherapie
- Sozialberatung

*Ziel ist es, Erkrankungen frühzeitig zu erkennen und die Lebensqualität langfristig zu verbessern.*

5

#### MODERNE NACHSORGE UND REHABILITATION

Auch nach **Operationen** oder **Erkrankungen** bleibt die **Betreuung wohnortnah**. Die Gesundheitsklinik bietet künftig:

- Frührehabilitation
- Physiotherapie
- Remobilisation
- physikalisches Zentrum
- koordinierte Nachsorge
- telemedizinische Betreuung
- wohnortnahe Vor- und Nachbetreuung nach Eingriffen in anderen Kliniken

*Viele Wege können dadurch vermieden werden.*

6

#### WAS VIELEN MENSCHEN BESONDERS WICHTIG IST: ESSEN AUF RÄDERN BLEIBT.

Die Gesundheitsklinik Gmünd steht nicht nur für **moderne Medizin**, sondern auch für **Versorgung im Alltag**. Das bewährte Angebot „**Essen auf Rädern**“ wird **weitergeführt** und **gezielt ausgebaut**. Damit können ältere Menschen **möglichst lange selbstständig in ihrem gewohnten Umfeld leben**.

Für **viele Familien** bedeutet das **Sicherheit**. Für **viele ältere Menschen** bedeutet es **Lebensqualität**. Die **Großküche** der Gesundheitsklinik wird auch künftig **hochwertige Mahlzeiten** zubereiten und die **Versorgung in der Region sicherstellen**.

## Infos zur Community Nurse

Community Nurses unterstützen nach internationalem Vorbild die ältere Bevölkerung.

Viele Menschen wünschen sich, möglichst lange selbstbestimmt in ihrem eigenen Zuhause leben zu können.

Dabei unterstützt das Angebot des Community Nursing: Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pfleger bieten kostenlose Gesundheits- und Pflegeberatung direkt vor Ort an. Träger des Projekts ist der Verein „Interkomm Waldviertel“, ein erfolgreicher Zusammenschluss mehrerer Gemeinden.

Die Finanzierung erfolgt mit Unterstützung des Landes Niederösterreich.

### Die Ziele von Community Nursing

- Einen längeren Verbleib im eigenen Zuhause ermöglichen
- Förderung von Gesundheit, Lebensqualität und Wohlbefinden
- Gesundheitsrisiken frühzeitig erkennen
- Gesundheitskompetenzen und Selbsthilfefähigkeiten stärken
- Unterstützung pflegender Angehöriger

### Wer sind die Zielgruppen

- Ältere, zu Hause lebende Menschen
- Pflege- und betreuungsbedürftige Personen
- Pflegende und betreuende Angehörige
- Menschen rund um die Pension, um künftigen Pflegebedarf hinauszuschieben

### Konkrete Leistungen

- Präventive Hausbesuche
- Gesundheitsgespräche
- Angehörigenberatung
- Telefonische Beratung
- Sprechstunden auf der Gemeinde
- Erhebung der aktuellen Gesundheits- und Pflegeversorgung und des noch ungedeckten Bedarfes
- Koordination und Vermittlung zusätzlicher Angebote
- Vernetzung regionaler Angebote zu Pflege und Gesundheit

Wenn Sie ein akutes medizinisches Problem haben, dann ist die Community Nurse NICHT die richtige Adresse. Wählen Sie in Akutfällen den Notruf 144.

Bei allen gesundheitlichen Beschwerden können Sie auch unter der Nummer 1450 um Rat fragen. In der Beilage dieser Ausgabe der Gemeindezeitung finden Sie eine Broschüre mit umfassenden Informationen um das Team und die Angebote der Community Nurses näher kennenzulernen.

Für Großschönau ist vorübergehend Nina Pfeifer-Goldmann Ihre Ansprechpartnerin.

### Erreichbarkeit:

Mo–Do: 08:00–16:00 Uhr, Fr: 08:00–12:00 Uhr

Die Beratung ist kostenlos.

Telefonnummer:

**0664/928 79 06**

## Ärztedienstplan

### Juli 2026

11.+12.	Dr. Michaela Elisabeth Mörzinger	Harbach	02858/5362
18.	Dr. Khalid Jadalla	Weitra	02856/2670

### August 2026

1.+2.	Dr. Alexander Pesendorfer	Bad Großpertholz	02857/2245
8.	Dr. Cornelia Schwarzenbrunner	Großschönau	02815/20120
29.+30.	Dr. Alexander Pesendorfer	Bad Großpertholz	02857/2245

### September 2026

5.	Dr. Cornelia Schwarzenbrunner	Großschönau	02815/20120
12.	Dr. Khalid Jadalla	Weitra	02856/2670
26.+27.	Dr. Michaela Elisabeth Mörzinger	Harbach	02858/5362

### Waldviertel - finden wir gut!

Wir sind vom Wohnen, Arbeiten und Leben in unserer Region überzeugt und präsentieren dies – gemeinsam mit weiteren 64 Gemeinden - auf der Website [www.wohnen-im-waldviertel.at](http://www.wohnen-im-waldviertel.at)

Ob Sie ein Zuhause suchen, beruflich neu durchstarten möchten, Ihre eigene Immobilie, ihre Dienstleistung oder ihre Produkte anbieten wollen – auf der Plattform finden Menschen und Möglichkeiten zusammen.

- Sie suchen einen Baugrund, ein Haus oder eine Wohnung?
- Sie möchten eine leerstehende Immobilie verkaufen oder vermieten?
- Sie suchen einen Job in der Region oder benötigen ein Geschäftslokal oder einen Betriebsstandort, um sich selbstständig zu machen?

Dann sind Sie hier richtig. Die Webseite wird durchschnittlich von mindestens 14.200 Menschen pro Monat besucht.

Hier finden Sie:

- Immobilienangebote aus 65 Waldviertler Gemeinden
- über 1.400 Jobs durch die Kooperation mit [jobwald.at](http://jobwald.at)
- Infos zu Infrastruktur, Schulen, Kinderbetreuung, Freizeit, Notversorgung, Gesundheit und vielem mehr

- die Möglichkeit, eigene regionale Angebote und Unternehmen sichtbar zu machen
- sowie eine starke Waldviertel-Community zum Vernetzen und Mitgestalten

Besonders wichtig:

Das Inserieren von Immobilien und Angeboten ist kostenlos. Denn wir wollen gemeinsam dazu beitragen, dass ungenutzte Häuser und Geschäfte wieder mit Leben gefüllt werden, Menschen in der Region bleiben und das Waldviertel an Aufmerksamkeit und Zuzug gewinnt.

Bleiben Sie informiert, entdecken Sie neue Möglichkeiten und werden Sie Teil einer starken Gemeinschaft. Im Botschafter-Bereich haben Waldviertel-BotschafterInnen Zugang zu Insider-News, einem gemeinsamen Regions-Kalender, kurzen Umfragen, interessanten Daten und Fakten zum Download sowie die Möglichkeit eigene Ideen zu teilen.

Machen Sie sich selbst ein Bild! → [www.wohnen-im-waldviertel.at](http://www.wohnen-im-waldviertel.at) oder direkt über den QR-Code



SCHLOSS WEITRA FESTIVAL

Weitra SPIEL IM SCHLOSS

Lumpazi vagabundus Gutscheine

Gutscheine für 2 Eintrittskarten der gewünschten Kategorie um 15% reduziert, gültig bei allen Terminen. Einlösbar beim Tourismus-Service Weitra im Rathaus. Keine Barauszahlung möglich.

THEATERFEST NIEDERÖSTERREICH ORE NO AK KULTURLAND NIEDERÖSTERREICH

## Exklusiv für die Kleinregion Lainsitztal

Unser Angebot!

Im Rahmen der **verstärkten Zusammenarbeit der Kleinregion Lainsitztal** dürfen sich **alle Gemeindebürger\*innen** der Kleinregionsgemeinden (Haupt- und Nebenwohnsitz) auf ein besonderes Zuckerl freuen: **15% Ermäßigung auf alle Tickets** für das beliebte Festival Schloss Weitra! Außerdem gibt es Plätze auf der **Balkonloge zum Sonderpreis** von € 35,- statt € 45,- – ein echtes Highlight!

Die Tickets sind ab sofort erhältlich: Unter der Telefonnummer 0664 / 515 09 86 oder direkt beim Tourismus-Service Weitra (im Rathaus) während der Öffnungszeiten. **Wichtig:** Die Tickets sind nicht stornierbar und Ermäßigungen sind nicht kombinierbar. Bitte geben Sie bei der Buchung unbedingt bekannt, dass sie den Kleinregionsrabatt nutzen wollen.

Nützen Sie die Gelegenheit, wir freuen uns auf Sie!

### Spieltermine:

3. Juli bis 2. August 2026  
jeweils Freitag 19.30 Uhr  
Samstag 15.00 & 19.30 Uhr  
Sonntag 16.00 Uhr  
(Wochenende 17. bis 19. Juli 2026 spielfrei)

Kartenpreise: 45,00 - 65,00 €

### Tickets:

Online: [eventjet.at](http://eventjet.at)  
Schloss Weitra Festival-Service:  
Tickethotline: 0664/ 515 09 86  
e-Mail: [festival@schloss-weitra.at](mailto:festival@schloss-weitra.at)

Tourismus-Service Weitra  
3970 Weitra, Rathausplatz 1

Kleinregion  
LAINSTITAL



grafikfabrik.at

## Informationen

### Baubehördliche Begutachtung

Die nächste baubehördliche Begutachtung mit dem Bausachverständigen ist für 24. August 2026 geplant. Für Bauvorhaben, welche zu diesem Zeitpunkt beurteilt werden sollen, sind die Einreichunterlagen bis Mitte August 2026 am Bauamt einzureichen.

---

### Silofoliensammlung

Die nächste Silofoliensammlung findet am 26. August 2026 von 13.00 bis 13.30 Uhr im Bauhof/Altstoffsammelzentrum Großschönau statt.

---

### Befüllung von Swimmingpools

Jene BürgerInnen, die ihre Pools mit Wasser aus der öffentlichen Leitung füllen, mögen bitte vor der Füllung Kontakt mit unserem Wasserwart Johannes Weigl aufnehmen: 0664/1142209

---

### Neue Waldbrandverordnung 2026 – Jetzt unbedingt beachten!

Aufgrund der hohen Waldbrandgefahr hat die BH Gmünd eine neue Verordnung erlassen – zum Schutz unserer Wälder und unserer Sicherheit.

Es gilt im gesamten Bezirk Gmünd (inkl. Waldrandnähe):

Striktes Verbot von offenem Feuer, Rauchverbot im und nahe dem Wald, Keine Feuerwerkskörper oder andere pyrotechnische Gegenstände, Keine glimmenden oder brennenden Gegenstände wegwerfen (z. B. Zigaretten, Zündhölzer). Verstöße werden mit Geldstrafen bis zu € 7.270 oder sogar mit Haftstrafen bis zu 4 Wochen geahndet!

In Kraft seit: 28. April 2026 – gültig bis auf Widerruf. Im Notfall: Feuerwehr 122

---

### Mikrozensus – Haushaltsbefragung von Statistik Austria

Der Mikrozensus ist eine regelmäßige Befragung von Statistik Austria zu Themen wie Arbeit, Bildung, Wohnen und Lebenssituation. Die ausgewählten Haushalte werden per Zufall ausgewählt und über einen Zeitraum von rund einem Jahr mehrmals befragt. Die Teilnahme ist gesetzlich verpflichtend. Die erhobenen Daten dienen als wichtige Grundlage für Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Verwaltung. Datenschutz und Vertraulichkeit der Angaben sind dabei gewährleistet. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.statistik.at/mikrozensus](http://www.statistik.at/mikrozensus)

---

### Amtliche Informationen künftig auch online verfügbar

Ab 1. Juli 2026 sind alle niederösterreichischen Gemeinden gesetzlich verpflichtet, Kundmachungen und Bekanntmachungen nicht nur an der Amtstafel im Gemeindeamt, sondern zusätzlich auch online zu veröffentlichen.

Diese Informationen finden Sie unter: [www.grossschoenau.gv.at](http://www.grossschoenau.gv.at)

Damit wird der Zugang zu amtlichen Informationen erleichtert: Bürgerinnen und Bürger können wichtige Kundmachungen, Verordnungen und weitere Bekanntmachungen unabhängig von Ort und Zeit auf der Gemeindehomepage einsehen. Die neue Regelung schafft mehr Transparenz und verbessert die digitale Verfügbarkeit von Informationen. Die Amtstafel im Gemeindeamt bleibt weiterhin bestehen und wird durch das digitale Angebot ergänzt.

## Sprechtage – Öffnungszeiten

### Community Nurse

Nina Pfeiffer-Goldmann nach Terminvereinbarung unter 0664/928 79 06

### Konsumentenberatung

Tel. 05/7171-23000, Persönliche Beratungstermine: Arbeiterkammer Gmünd, Weitraerstraße 19; jeweils Montag von 09.30 bis 11.30 Uhr  
Bitte unbedingt Termin vereinbaren unter: 05/7171-25450

### Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Tel. 050/808808, Die Sprechstage der SVS finden ausschließlich nach Terminvereinbarung in den Bezirksbauernkammern statt.  
Eine Terminvereinbarung können Sie auf der Website unter [www.svs.at/termine](http://www.svs.at/termine) bzw. telefonisch unter Tel. 050 808 808 vornehmen.  
Die Sprechstage finden in der Bezirksbauernkammer statt: 3950 Gmünd, Bahnhofstraße 12

### Bezirksgericht Gmünd

Tel. 02852/522910  
Schremser Straße 9, 3950 Gmünd, Fragen im Arbeits- und Sozialbereich  
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat: von 9.00 – 11.00 Uhr

### Finanzamt Österreich - Gmünd

Terminvereinbarung unter Tel. 050 233 233  
Onlinetermine: <https://www.bmf.gv.at/public/informationen/terminvereinbarungen.html>

### Schuldnerberatung

Tel. 02822 570 36  
Sprechtage in Gmünd: Bezirkshauptmannschaft Gmünd, 1. Stock, Zimmer 6  
jeden 3. Mittwoch im Monat  
von 08.30–12.00 Uhr  
Information und Anmeldung in Zwettl unter: 02822/57036

### Verband für Kriegsoffer und Behinderte

Tel. 01/406158647  
Kammer für Arbeiter und Angestellte, Gmünd, Weitraerstraße 19  
jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat  
von 13.00 – 14.30 Uhr

### Bezirkshauptmannschaft Gmünd Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Donnerstag  
8–12 und 13-15 Uhr  
Dienstag 8-12 und 13-19 Uhr  
Freitag 8–12 Uhr  
Tel: 02742/9005 - 25888

### Pensionsversicherungsanstalt für Arbeiter und Angestellte

Tel. 05 0766-126100  
in der Bezirksstelle der ÖGK  
Adresse: 3950 Gmünd, Hamerlinggasse 25  
Jeden Dienstag und Donnerstag  
von 8.00 – 11.30 und 12.30 – 14.00 Uhr

## Die wichtigsten Notrufnummern im Überblick

Notrufnummern können von jedem Telefon aus österreichweit kostenlos angerufen werden.

Der Euro-Notruf 112 kann auch bei gesperrten Mobiltelefonen (ohne Pin-Code) verwendet werden.

Dienst	Notrufnummer
Euro-Notruf	112
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärzte-Notdienst (Nachtdienst)	141
Vergiftungszentrale	01 406 43 43
Gesundheitshotline	1450
Telefonseelsorge	142
Rat auf Draht	147
Frauenhelpline	0800 222 555
Männernotruf	0800 246 247

## ...zum Familiennachwuchs

Barbara und Andreas Schäfer aus Großotten  
Sohn MICHAEL

Barbara Pachner und Martin Schrammel aus Mistelbach  
Sohn FRANZ KARL



## ...zum Geburtstag

zum 70. Geburtstag:

Engelbert Gaupmann, Thaures 24  
Monika Wagner, Friedreichs 30  
Josef Pollak, Thaures 13

.....  
zum 75. Geburtstag:

Anna Hinterlechner, Großotten 5

.....  
zum 80. Geburtstag

Theresia Pregartner, Großschönau 82  
Maria Haider, Großschönau 65

zum 85. Geburtstag

Lieselotte Grimus, Friedreichs 23  
Christine Kroll, Großschönau 95

.....  
zum 93. Geburtstag

Maria Haslinger, Großschönau 50



### Hinweis zu Ehejubiläen und persönlichen Ehrungen

Sollten Sie in diesem Zeitraum ein Ehejubiläum (50, 60 oder 65 Jahre) feiern und in unserer Aufstellung nicht angeführt sein, bitten wir Sie um kurze Mitteilung – da nicht alle Eheschließungsdaten im Melderegister erfasst sind.

Ebenso ersuchen wir um Kontaktaufnahme, wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr bevorstehendes Jubiläum oder Ihr Geburtstag in unseren Veröffentlichungen erwähnt wird.

# Bevorstehende Veranstaltungen

J  
U  
L  
I

06.07.2026	Ferienprogramm: „Ich wünsch mir ein Haustier!“ Verein PAN-Leben für Kinder ODER: 10.08.2026 - 08.30-12.00 Uhr
07.07.2026	Seniorenfrühstück der Pfarre Großschönau, 08.30-11.30 Uhr im Pfarrcafé
08.07.2026	Ferienprogramm: „Ich wünsch mir einen Hund!“ Verein PAN-Leben für Kinder ODER: 12.08.2026 - 08.30-13.00 Uhr
12.07.2026	Ferienprogramm: „Ich wünsch mir eine Katze!“ Verein PAN-Leben für Kinder ODER: 14.08.2026 - 08.30-12.00 Uhr
13.07.2026	Ferienprogramm: Sportnachmittag für Kinder mit Stefanie Kokot
17.07.2026	Ferienprogramm: Piratenschatzsuche mit Katja Peherstorfer ODER 14.08.2026
19.07.2026 ab 17.30 Uhr	„Gemeinsam kicken“ - Sportveranstaltung des USV Großschönau am Sportplatz Großschönau
24.07.2026	Ferienspiel der Bücherei Großschönau „Die Welt der Pflanzen“
25.07.2026	Ferienprogramm: Sunrise Yoga mit Johanna Koppensteiner
25.07.2026	Ferienprogramm: Pony-Nachmittag mit Katja Peherstorfer
27.07.2026	Ferienprogramm: „Move & Shine“ Tanzworkshop mit Veronika Wöhri (Kinder 6-10)
31.07.2026	Ferienprogramm: Sommerkino im Jägerhaus, Film „Mamma Mia!“

A  
U  
G  
U  
S  
T

03.08.2026	Ferienprogramm: „Let's Dance!“ Choreo Tag mit Veronika Wöhri (Jugendl. 12-19)
07.08.2026	Ferienprogramm: Pilzgärtnern für Kinder (6-10 Jahre)
14.08.2026 ab 19.30 Uhr	Sommernachtsfest des USV Großschönau am Sportplatz in Großschönau
15.08.2026 ab 11.00 Uhr	Schnitzelfest 2.0 beim Dorfhaus Mistelbach, Bitte um Vorbestellung! unter +43 680 2377572 WhatsApp. QR Code zur Homepage ->
15.08.2026 14.00 Uhr	Marienandacht in der Schlosskapelle Engelstein mit Schlossführung und Imbiss
20.08.2026	Ferienprogramm: Kochworkshop „Eine Reise um die Welt“
21.08.2026	Ferienprogramm: Biodiversitätsworkshop mit Benjamin Herzog
22.08.2026	Ferienprogramm: Beachvolleyballturnier am Sonnenteich
22.08.2026 09.00-14.00 Uhr	Pilger-Kräuterwanderung am Bernhardiweg von Zweres nach Wurmbrand, Veranstalter: Kräutertelier Christine Eichinger, 0664/73668472
24.08.2026	Ferienprogramm: Kinderyoga mit Laura Stoltenberg
23.08.2026	Hofkirtag in Großsotten im Gasthof Thaler



S  
E  
P

05.09.2026 19.30 Uhr	Wir4 - Die Original Austria 3 Band auf Jubiläumstour 2026 im Kulturstadel Großschönau - großARTig Großschönau
11.+13.09.2026	Feuerwehrfest der FF Großsotten im Feuerwehrhaus Großsotten
19.+20.09.2026	Waldfest der FF Großschönau am Waldfestplatz
27.09.2026 08.30-13.00 Uhr	Flohmarkt der Jugendtrachtenkapelle Großschönau im Kulturstadel Großschönau